

today

70
11
12

38th International Dental Show • Cologne • 12–16 March 2019



Interview

Zahnheilkunde – ein digitaler Vorreiter
Dentistry—a digital pioneer

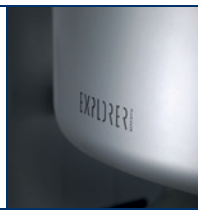
» 2



Travel

Was Köln noch zu bieten hat
What else Cologne has to offer

» 11



PreXion

Neues DVT-System
New CBCT system

» 27

AD

Dynamische Digitalisierung: das Zukunftslabor auf der IDS 2019

Dynamic digitalisation: The laboratory of the future at IDS 2019

Die Digitalisierung birgt großartige Möglichkeiten für Dentallabors: Eine große Auswahl an Werkstoffen, hohe Flexibilität in der Fertigung und neue Verfahren für Totalprothetik.

Digitalisation offers great possibilities for the dental laboratory: a wide selection of materials, high manufacturing flexibility and new methods for producing complete prostheses.



■ Es gibt die langfristig stabilen Trends und die schnell getakteten der digitalen Dental-Technologien. Zahntechniker, die es verstehen, beides zusammenzubringen, profitieren am meisten. Um den Überblick zu behalten und zielsichere Zukunftsentscheidungen zu treffen, sollte man der IDS 2019 auf jeden Fall einen Besuch abstatten. Einige Innovationschwerpunkte im Bereich der Digitalen Technologien haben die Bearbeitung bestimmter Werkstoffe überhaupt erst möglich oder ökonomisch attraktiv gemacht. So können heute Kronen- und Brückengerüste aus Zirkonoxid, Lithiumdisilikat, zirkonoxidverstärktem Lithiumsilikat, Hybridkeramik, Hochleistungskunststoffen oder auch goldhaltigen oder edelmetallfreien Legierungen bestehen.

Das Labor ist in der Auswahl der Herstellungsmöglichkeiten flexibel: Man muss sich zwischen Eigenfertigung oder Outsourcing ins Partnerlabor oder zu einem industriellen Service-Anbieter entscheiden. Selbst individuelle Abutments lassen sich heute zentral ordern oder inhouse fertigen. Haben sich CAD/CAM-Verfahren bei feststehendem Zahnersatz schon seit einigen Jahren etabliert, wird nun zunehmend verstärkt die computerunterstützte Herstellung von abnehmbaren Restaurationen möglich. So lassen sich beispielsweise Totalprothesen, Duplikat und Immediat-Totalprothesen mit computergestützten Verfahren im Labor her-

stellen, wobei der Zahnarzt seine gewohnten Arbeitsschritte beibehält.

Wie die Totalprothetik gilt auch die Kieferorthopädie als ein eher spät digital erschlossenes Gebiet. Heute unterstützt das Labor den Behandler optional mit der Erstellung virtueller Set-ups. Damit lassen sich die Bracket-Positionen festlegen. Anschließend stellt der Zahntechniker die entsprechende Apparatur her und fertigt das Übertragungstray im 3D-Druck. Dieses Verfahren eröffnet dem Labor große Gestaltungsmöglichkeiten: Aufbisschienen, Bohrschablonen, individuelle Löffel, kieferorthopädische Apparaturen oder provisorische Kronen und Brücken – alles lässt sich aus 3D-Druck-Kunststoff fertigen. Genügt dieser den Anforderungen an Medizinprodukte der Klasse IIa, ist eine entsprechende Apparatur für gedruckte Kurz- und Langzeitprovisorien einsetzbar. Darüber hinaus macht der Druck von Legierungen (z.B. Kobalt-Chrom) breite Indikationsgebiete zugänglich (z.B. „digitale Modellgussprothesen“).

■ *There are stable long-term trends and fast-paced ones when it comes to digital dental technologies, and dental technicians who combine these two profit the most. A visit to IDS 2019 will definitely help to gain a comprehensive overview and make unerring decisions with an eye to the future. A number of innovations in the area of digital technologies have made the processing of*

specific materials possible or economically attractive. Today, it is possible to manufacture crown and bridge frameworks that are made from zirconia, lithium disilicate, hybrid ceramics, high-performance plastics, and alloys that either contain gold or are free of precious metals.

In terms of manufacturing choices, dental laboratories have become very flexible: they can decide whether to produce in-house or outsource tasks to laboratory partners or external industrial services. Today, even custom abutments can be manufactured in-house or ordered from an external manufacturer or supplier. Regarding fixed dentures, CAD/CAM systems have become well established in the past several years, and new possibilities in CAM of removable dentures are constantly being created. For instance, complete, duplicate and immediate prostheses can be manufactured in the dental laboratory by means of computer-supported procedures, allowing the dentist to continue performing the work tasks with which he or she is most familiar.

Just like prosthetics, orthodontics is considered to be a relative newcomer to the digital playground, compared with other dental fields. These days, dental laboratories contribute to dental treatments by providing virtual set-ups. In doing so, bracket positions can be set, for instance. Subsequently, the dental technician fabricates the respective appliance and creates the transfer tray by means of a 3-D printer. This procedure brings a wide variety of creative possibilities to the dental laboratory: occlusal splints, surgical guides, custom trays, orthodontic appliances, or provisional crowns and bridges—virtually everything can be manufactured using 3-D printing technologies. If in accordance with the guidelines for Class IIa medical devices, the respective appliance can be used for printed short- and long-term provisionals. Furthermore, printed alloys, such as cobalt-chromium, give access to new applications, such as digital model casting prostheses.

People of today



Andreas Wilpert, Verkaufs- und Marketingleiter der Belmont Takara Company Europe GmbH

Andreas Wilpert, Head of Sales and Marketing, Belmont Takara Company Europe GmbH

„Wir sind stolz, auf der IDS 2019 mit der neuen Behandlungseinheit EURUS eine echte Weltneuheit zu präsentieren, die höchste Qualität und außergewöhnlichen Bedienkomfort mit hoher Eleganz sowie zeitgemäßer Ergonomie vereint.“

“We are proud to celebrate the global debut of our new treatment unit EURUS at IDS 2019, which features top-notch quality, extraordinary usability as well as elegant aesthetics and contemporary ergonomics.”

AD

NSK
CREATE IT.
Hall 11.1 Booth D030

GC
Discover GC again:
Hall 11.2 | Booth N010–0019

AD

BLUE SAFETY
Die Wasserexperten
I ♥ H₂O
Innovationshalle 2.2
Stand A 30 B 39 + A 40 B 49

AD

PROFILE DESIGNER
i physio
SIMPLICITY IN IMPLANTOLOGY

PATENTED CONCEPT
3 IN 1 SOLUTION
Healing Impression Temporary

NEW
AVAILABLE FOR ALL MAJOR IMPLANT BRANDS

LYRA
SKILLS INTEGRATOR

etk

DISCOVER OUR DIGITAL SOLUTIONS
HALL 4.1 - STAND F030

Die digitale Praxis *The digital practice*

Von Dr. Bernd Reiss, Vorsitzender der DGCZ sowie der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. (AG Keramik)

By Dr Bernd Reiss, chairman of the German society for computer-aided dentistry (Deutsche Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde—DGCZ) and of the Society for Dental Ceramics (SDC)



Das Thema Digitalisierung ist bei aller Wichtigkeit mit dem Risiko verbunden, dass einzelne bedeutende Fachrichtungen in der öffentlichen Wahrnehmung an Priorität verlieren. Der Alltag des praktizierenden Zahnarztes ist von einer enormen Vielfalt unterschiedlichster Anforderungen und Tätigkeiten gekennzeichnet. Von der Befundung über Diagnose und Therapieplanung liegt die konkrete Umsetzung immer noch buchstäblich in der Hand des Zahnarztes. Das notwendige handwerkliche Geschick tritt – angesichts des alles beherrschenden Themas Digitalisierung – zunehmend in den Hintergrund, dabei ist es doch eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Qualität und Nachhaltigkeit zahnärztlicher Versorgungen. In der Praxis gewinnen dabei immer mehr neue Tätigkeitsschwerpunkte an Bedeutung: Parodontologie, Implantologie, Funktionstherapie, ästhetische Zahnmedizin, ganzheitliche Zahnheilkunde, Sportzahnmedizin etc.

Digitalisierung ist bei all diesen vielfältigen Anforderungen ebenso unterschiedlich wie ihre Anwendungsbereiche: Im Bereich der Diagnostik liegt der Schwerpunkt auf bildgebenden Verfahren. Auf diesem Gebiet sind auch in diesem Jahr die spannendsten Entwicklungen zu erwarten: Beim digitalen Röntgen wird nicht nur die Strahlendosis immer mehr reduziert, sondern digitale Algorithmen sorgen für eine stetige Verbesserung der Qualität und somit der Interpretation.

Auch bei der Magnetresonanztomografie (MRT) sind eventuell neue Entwicklungen zu erwarten.

Etwas öffentlichkeitswirksamer geht es in der ästhetischen Zahnmedizin zu: Virtual Reality ist fester Bestandteil der neuen Medien und hält in immer mehr Praxen Einzug. Die Visualisierung eines möglichen Behandlungsergebnisses bei prothetischen Versorgungen geht über die Darstellung schematischer Fallbeispiele hinaus und bezieht den tatsächlichen klinischen Befund mit ein. Augmented Reality schafft für den Zahnarzt neue Möglichkeiten in der Kommunikation mit dem Patienten und ist zudem ein neues Instrument im fachlichen Austausch mit dem Zahntechniker. Therapieentscheidungen – etwa die Wahl zwischen plastischer Rekonstruktion, Veneer, Krone oder Implantatversorgung – werden dadurch ebenfalls erleichtert.

In der Kieferorthopädie sind die einschneidendsten Entwicklungen zu erwarten. Gerade in dieser Disziplin verwischt sich die Grenze zwischen Therapieplanung und anschließender Therapie durch den vermehrten Einsatz von Alignern zunehmend. In der Implantologie sind digitale Verfahren in vielen Situationen bewährter Standard: Backward Planning, Überlagerung von digitaler Abformung und DVT-Daten, Bohrschablonen und individualisierte Abutments, die nicht nur für die definitive Versorgung, sondern auch als customized healing abutment zum Einsatz kommen, sind nur wenige Beispiele für die hochinteressanten therapieverbessernden Ansätze auf diesem Gebiet. Im Bereich CAD/CAM zeichneten sich bereits bei der letzten IDS einige Trends ab: Nicht nur die digitale Abformung, sondern der gesamte digitale Workflow bis zur fertigen Restauration ist fester Bestandteil vieler Behandlungen.

Die „abdruckfreie Praxis“ als Dogma birgt in manchen Fällen Risiken, denn bei Funktionsabformungen in der Totalprothetik und vielen anderen Spezialanwendungen sind klassische plastische Abformungen überle-

gen. Steht allerdings dank der digitalen Abformung auch das daraus resultierende digitale Modell im Fokus, ergeben sich nicht nur in der Prothetik oder der KFO völlig neue Ansätze und Möglichkeiten: Relativ unaufwendige Analyseverfahren ermöglichen die Darstellung von Veränderungen klinischer Situationen in zahnärztlich relevanten Dimensionen. Der Verlauf von Rezessionen kann nicht nur erahnt, sondern metrisch erfasst werden. Bei zunehmendem Auftreten von Erosionen und Abrasionen lassen sich aktive und stabile Phasen des Substanzverlustes erkennen und quantifizieren. Die Möglichkeit einer einfachen und präzisen Verlaufskontrolle bringt eine neue Dimension in die Zahnarztpraxis. Dies gilt nicht nur für die Therapieentscheidung, sondern vor allem auch für die wichtige Erhaltungsphase nach einer zahnärztlichen Therapie.

Die Deutsche Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde e.V. (DGCZ) steht dabei seit Jahrzehnten begleitend an der Seite der Zahnärzte – und das fachübergreifend, denn der Computereinsatz ist nicht von der Fachdisziplin abhängig. Wissenschaftlich fundiert, praxisbezogen (dank des Engagements vieler niedergelassener Kollegen) und praktisch unterstützend: Die DGCZ bringt Behandler mit der Digital Dental Academy (DDA) Berlin auf den neuesten Stand. Denn eines ist sicher: Wer in einem sich verändernden Umfeld erfolgreich bleiben will, muss sich mit erworbener Kompetenz den Herausforderungen der digitalen Welt stellen. ◀

■ *A concern regarding digitalisation is that it is linked to the risk of important professional disciplines losing significance in the public perception. The daily routine of a dentist is characterised by a variety of different challenges and tasks. From initial diagnosis to therapy planning, the concrete realisation still remains in the hands of the dentist. In the face of the omnipresent issue of digitalisation, the necessary manual dexterity is increasingly pushed to the background, and yet, it is among the most vital pre-*

requisites for quality and sustainable dental care. In dental practice, there are some key areas that are gaining increasing importance: periodontics, implant dentistry, functional therapy, aesthetic dentistry, holistic dentistry, sports dentistry, the list goes on.

Considering the manifold prerequisites, digitalisation is as versatile as its various fields of application. In the field of diagnostics, the main focus is on imaging procedures. There are many exciting developments to be expected in this field this year. In CBCT systems, the radiation exposure levels continue to drop on the one hand, and digital algorithms have increased imaging quality, on the other hand, resulting in better interpretation of the images as a consequence. When it comes to MRI, there will probably be new exciting advancements as well.

However, all eyes will most likely be on the advancements made in the field of aesthetic dentistry. Virtual reality is already an integral part of the new media and it continues to have a strong influence on dental practice too. The visualisation of a possible treatment outcome of a prosthetic treatment goes beyond the depiction of schematic case studies and includes actual clinical results. Moreover, augmented reality will bring new possibilities of communicating with a patient. In addition, it can be considered a new tool for the professional exchange with the dental technician. Making therapy decisions, such as the choice between a resin restoration, veneer, crown or implant restoration, will become easier as well.

The most influential developments are to be expected in the area of orthodontics, however. In this discipline in particular, the borders between therapy planning and subsequent therapy are blurred, which is due to an ongoing increase in the application of aligners. When it comes to implant dentistry, digital procedures are already well established: backward planning, superimposition of digital impressions and CBCT data, surgical guides and individualised

abutments, which are not only used for definitive restorations, but as customised healing abutments as well – just to name a few examples of exciting therapy-improving approaches in the field of implant dentistry. In the area of CAD/CAM technologies, interesting trends were experienced already at IDS 2017: not just digital impression-taking, but the entire digital workflow up to the finished restoration are already integral parts of many treatments.

In some cases, “impression-free” practice as a dogma might come with certain risks, as conventional plastic impression-taking is superior, not only when it comes to functional impressions for complete prostheses, but for many other speciality applications as well. Considering digital impressions and the resulting digital models, however, there are entirely new approaches and possibilities for prosthetics and orthodontics: relatively simple analytic procedures allow for the visualisation of clinical situations in dimensions relevant to the dentist. The course of recessions can not only be predicted and calculated, but can be measured metrisch as well. In the case of the increasing prevalence of erosions and abrasions, active and stable phases of loss of substance can be identified and quantified. The possibility of easily and precisely monitoring progress creates completely new opportunities for the dentist. This applies to both therapy decisions, as well as the vital maintenance phase after a dental therapy.

For decades now, the DGCZ has been supporting dentists from all disciplines, computer applications being relevant to all professional disciplines. Science-based, application-oriented (owing to the efforts of numerous colleagues) and practical assistance: the DGCZ keeps dentists updated in collaboration with the Digital Dental Academy (DDA) Berlin. One thing is certain: a dentist who wants to remain successful in an always-changing environment has to take up the challenges of the digital world with competence and confidence. ◀

Zahnheilkunde – ein digitaler Vorreiter

Dentistry—a digital pioneer

Im Vorfeld zur IDS 2019 sprach *today* mit Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des VDDI, über die Trends auf der diesjährigen Weltleitmesse in Köln und die Entwicklungen in der Zahnheilkunde.

Ahead of IDS 2019, today spoke with Mark Stephen Pace, Chairman of the Board of the Association of the German Dental Industry (VDDI), about dentistry and the show now and in the future.

■ **Sehr geehrter Herr Pace, die Entwicklungen in der digitalen Zahnheilkunde der letzten Jahre sind ziemlich spannend – von computergeführter Chirurgie über digitale Workflows bis hin zu CAD/CAM-Prothetiklösungen, um nur einige zu nennen. Aus diesem Grund ist es nicht überraschend, dass die Digitalisierung auch dieses Jahr auf der IDS wieder ein großes Thema sein wird. Welche Trends werden**

darüber hinaus das Geschehen mitbestimmen?

Mark Stephen Pace: Praktisch in jedem Lebensbereich finden wir heute Unterstützung durch digitale Technologien. Da versteht es sich von selbst, dass die Zahnheilkunde nicht ausgenommen ist – ja, mehr noch: Sie ist sogar Vorreiter. Einige sehr wichtige Bereiche haben Sie selbst angesprochen. In der geführten Implantologie

kennen wir schon seit Jahren die digitale Vorausplanung chirurgischer Eingriffe. Mithilfe einer Bohrschablone bohrt der Behandler den Knochen an der richtigen Stelle und im richtigen Winkel auf. Interessanterweise kommt dieses Prinzip nun auch bei der Instrumentierung von Wurzelkanälen zur Anwendung. Damit steigt die Erfolgssicherheit. Der behandelte Zahn kann möglicherweise deutlich

länger erhalten werden, bis er dann unter Umständen doch einmal extrahiert und durch ein Implantat ersetzt werden muss – wiederum unter Anwendung der geführten Chirurgie.

In der Prothetik haben sich digitale Workflows breit etabliert und umspannen Praxis und Labor. Die eigentliche Herstellung einer Krone, Brücke oder einer anderen zahntechnischen Arbeit erfolgt klassischerweise durch

subtraktive Bearbeitung eines Rohlings aus Keramik oder Metall. Eine neue Qualität könnte die additive Fertigung, oft synonym mit dem Begriff „3D-Druck“ bezeichnet, als zusätzliche Option in die Zahnheilkunde bringen. Wir kennen dieses Herstellungsverfahren schon seit Jahren von der Metallbearbeitung her. Zum Beispiel entstehen dabei, lasergestützt, Kronen und Brücken aus Kobalt-Chrom-Le-

Improve the Flowability of *any* Composite



NEW!

phasor[™]
(Patent Pending)



FAST

Heats composite in under 1 minute



SUSTAINED HEAT

Maintains temperature throughout entire procedure



VERSATILE

Accepts any standard composite compule



EFFECTIVE

Provides better adaptation, reduced voids/
microleakage and improved depth of cure

IDS
2019
Visit Vista
Dental Products:
12 to 16 March
Hall 11.3
Booth K-029

gierungen. Auf der Internationalen Dental-Schau 2019 erwarten wir neue 3D-Drucker für die Bearbeitung von Kunststoff. Zahntechnische Modelle und Schienen lassen sich bereits heute drucken. Erweiterungen erwarten wir im Bereich der Provisorien und möglicherweise auch bei definitiven Restaurationen. Auf der Materialseite bedarf es dafür Kunststoffe der Klasse 2a – das heißt: Werkstoffe, die auch länger als 30 Tage im Mund verbleiben dürfen. Am Markt wird man bereits jetzt fündig.



Um ihrem Ruf als Weltleitmesse der Dentalbranche gerecht zu werden, scheint die These naheliegend, dass sich die Internationale Dental-Schau stets verändern, weiterentwickeln und zu einem Stück weit auch neu erfinden muss. Für die IDS 2019 wurde beispielsweise eine weitere Halle in die Messeplanung integriert. Was war der Grund hierfür? Und was verändert sich darüber hinaus bei der IDS 2019 im Vergleich zu vergangenen Messejahren?

Es gibt von IDS zu IDS immer ein Bündel von Veränderungen, Verbesserungen und Maßnahmen, die die Aufenthaltsqualität für Aussteller und Besucher merklich verbessern.

Die Leitmesse IDS ist ein außerordentlicher Besuchermagnet und braucht daher ausreichend Platz für alle. Wir freuen uns über gut besuchte Hallen, Gedränge aber wollen wir unbedingt vermeiden. Dafür haben wir jetzt erstmals die komplette Halle 5 als Ergänzung und Erweiterung genommen. Hier haben sich gleich mehrere große Anbieter von Produkten aus dem Bereich Consumer HealthCare angesiedelt, die vorher in der Halle 11.3 ausgestellt haben. Der Besucherzustrom hat in den vergangenen Jahren so stark zugenommen, dass die Hallengänge für die Warteschlangen und die Vorübergehenden an die Grenzen ihrer Kapazität gelangt sind. In der jetzt erstmals hinzugekommenen weiteren Hallenebene der Halle 5 steht nun ausreichend Fläche zur Verfügung. Die Einbeziehung der kompletten Halle sorgt dafür, dass sich insgesamt die Besucherströme über vier Eingänge zum IDS-Messegelände verteilen und unsere Messebesucher auch in Stoßzeiten einen gleichmäßigen Zugang zum Gelände haben. Der kreisförmige Rundweg über das Messegelände ermöglicht eine

gute Verteilung der Besucher über alle Hallen.

Wenn wir über Neuheiten zur IDS sprechen, sollte das neue Parkhaus der Koelnmesse nicht fehlen. Unser Partner Koelnmesse hat sein neues Parkhaus an der Zoobrücke in Betrieb genommen. Insgesamt stehen damit in Messenähe zusätzliche 3.300 Parkplätze in zwei miteinander verbundenen Gebäudeteilen zur Verfügung. Das Parkhaus umfasst fünf Ebenen und enthält auch eine logistische Multifunktionsanlage für Pkw und Lkw.

Während der Auf- und Abbauphase ist es auf der Logistikfläche im Erdgeschoss möglich, mehrere Hundert Lkw pro Tag abzufertigen, das dient unter anderem auch einer optimalen Verkehrslenkung bei höherem Verkehrsaufkommen. In der neuen Logistikzentrale befindet sich eine komplette Zollabfertigungsstelle, das erleichtert unseren internationalen Ausstellern die Abwicklung der Formalitäten. Unser höchstes Ziel als Gastgeber für die Dentalbranche ist es, dass alle, wirklich alle, an der IDS Beteiligten ihre jeweiligen spezifischen Ziele erreichen können. Dieses olympische Prinzip eines fairen Zugangs zur und Miteinanders auf der IDS hat uns zur Weltleitmesse gemacht. Wenn wir die Bedeutung und die Rolle der IDS für Aussteller und Besucher zusammenfassen wollen, ist „führend“ der Kernbegriff der Marke IDS, das ist unser Leistungsanspruch und unser Leistungsversprechen für heute und in Zukunft.

Vorstand und Beirat des VDDI haben sich eine behutsame Weiterentwicklung der dentalen Leitmesse IDS auf die Fahnen geschrieben. Das bedeutet, dass wir am Bewährten festhalten, allem Neuen offen gegenüberstehen, wenn es dem Messeerfolg aller Beteiligten dient. So sind wir immer bereit, neue Maßnahmen und Bausteine in das bewährte IDS-Messekonzept zu integrieren. An Ideen mangelt es uns nicht, lassen Sie sich überraschen!

Wenn Sie eine Prognose abgeben müssten: Wo sehen Sie die zukünftigen großen Entwicklungen und Herausforderungen für die dentale Industrie und die Zahnheilkunde im Allgemeinen? Hat der menschliche Zahnarzt mit Blick auf die stetig voranschreitende Digitalisierung und die Entwicklung von computergestützten Behandlungen – zuneh-

mend mithilfe modernster Robotik – mittlerweile ein Ablaufdatum?

Die Medizin im Allgemeinen ist seit jeher von persönlichen Arzt-Patienten-Beziehungen gekennzeichnet. Speziell in der heutigen Zahnheilkunde treffen wir auf ein Dreieck „Zahnarzt Zahntechniker Patient“. Ich kann mir nur schwer vorstellen, dass ein Hilfe suchender Patient sich mit seinem Anliegen ausschließlich an digitale Assistenzsysteme und Roboter wendet.

Allerdings muss man zugestehen: Eine wichtige erste Informationsquelle kann heute die Internetrecherche sein. Bei sehr speziellen Erkrankungen mag es in der Allgemeinmedizin sogar vorkommen, dass ein Patient darüber selbst zum Experten wird und sich in Teilbereichen besser auskennt als sein Hausarzt. In der Zahnheilkunde liegen die Dinge anders. Die wesentlichen Erkrankungen sind Karies und Parodontitis, und dafür ist und bleibt das zahnärztliche Team der kompetente Ansprechpartner.

Bei den prophylaktischen und therapeutischen Maßnahmen direkt im Mund des Patienten ist heute ein taktiles Feeling gefragt, das ein Roboter nach allem, was ich bisher gesehen und gehört habe, und auch nach allem, was ich mir darüber hinaus vorstellen kann, zumindest heute noch längst nicht erreicht. Darum bleiben Zahnarzt und Assistenz bis auf Weiteres auch in dieser Funktion unersetzlich. Freilich kennen wir aus anderen Bereichen der Medizin vielversprechende Ansätze. Ein Beispiel ist ein Bohr-Roboter, der einen Tunnel ins Felsenbein des Innenohrs treiben könnte und so für zukünftigen Therapien bei Innenohrtumoren interessant sein könnte. Es ist daher vorstellbar, dass in fernerer Zukunft das zahnärztliche Team bei einzelnen, gut standardisierbaren Schritten durch Roboter unterstützt wird. Wie genau dies dann aussehen könnte, liegt zurzeit aber noch im Bereich der Spekulation. ◀

■ Mr Pace, the advancements made in digital dentistry in recent years are quite exciting—from guided surgery to digital workflows and CAD/CAM prosthetic solutions, just to name a few. For that reason, it is not surprising that digitalisation is going to be a big part of this year's IDS again. Apart from that, what other trends are going to shape the course of the mega event in Cologne?

Mark Stephen Pace: Today, digital technologies have infiltrated virtually every part of our daily life and, naturally, that also includes dentistry. More than that, dentistry can be considered a digital pioneer. Your question touches on a number of important areas. When it comes to computer-guided implantology, digital pre-planning of surgical procedures has become a widely established standard over the past couple of years. With the help of a surgical guide, the surgeon drills open the bone at the right spot and at the right angle. Interestingly, this same principle is also gaining increasing importance in root canal therapy at the moment. As a consequence, treatment outcomes are becoming more predictable and consequently more successful. Treated teeth can be maintained significantly longer. However, if a tooth

needs to be extracted at some point in the future, it can be replaced with an implant—using guided surgery, in turn.

In the field of prosthetics, digital workflows are already well established in both the dental practice and the dental laboratory. The manufacturing of a crown, bridge, or other dental technical work is normally done through the subtractive processing of a blank made of ceramic or metal. Additive manufacturing, which has become synonymous with the term “3-D printing”, could provide dentistry with additional and new possibilities. Moreover, this mode of manufacturing has been common in the field of metal processing for many years now and, thus, we are already quite familiar with it. With this type of manufacturing, crowns and bridges can be created from cobalt-chromium alloys by means of laser technology. At this year's IDS, we can look forward to new 3-D printers for processing synthetic materials. Today, it is also possible to print dental models and splints. However, we can expect further advancements in the near future in terms of provisional and, probably, definitive restorations. Class IIa synthetic materials are needed for that, meaning materials that can remain in the oral cavity for a period longer than 30 days. Such materials are already available on the market.

In order to live up to its reputation as the world's leading dental trade fair, one could argue that IDS needs to change, develop and reinvent itself every once in a while. This year, an additional hall has been integrated into the planning of the fair. What is the reason for that? And what other changes have been made, compared with previous years?

Throughout recent years, there have always been changes, improvements and measures to significantly elevate the quality of stay for exhibitors and visitors to the fair alike. Being a leading international trade fair, IDS naturally attracts a great many visitors, which is why adequate space is needed. Of course, we are looking forward to full halls. However, too densely packed crowds, accompanied by pushing and shoving, needs to be avoided at all costs. That is why we have extended the space for IDS 2019, by including the entire Hall 5 for the first time ever. In Hall 5, many exhibitors in the field of consumer healthcare, who had previously exhibited in Hall 11.3, are going to showcase their products. The number of visitors has increased so dramatically over the past years that the hallways have reached their full capacity. In Hall 5, there is enough space available for everyone. Having an entire new hall makes it possible to channel visitors to the fair through four different entrances to the grounds. Moreover, it allows for smooth and even access to the grounds—even at peak times. The circular path around the exhibition grounds allows for an even distribution of the visitors to the fair.

When talking about IDS novelties, one needs to mention the new Koelnmesse car park: our partner, Koelnmesse, has brought the new car park at the zoo bridge into service. Immediately alongside the fairgrounds, it makes a total of 3,300 additional parking bays available (in two connected areas). The car park comprises five floors and features a multifunctional logistics facility for both cars and

trucks. During the construction and dismantling phases, the logistics site on the ground level will allow for the processing of several hundred trucks each day, thus, optimising traffic flow during peak times. There will be a customs clearance office in the new logistics centre and this will make the completion of formalities easier for our international exhibitors. As hosts of the entire dental industry, our overriding aim is to support each and every visitor to IDS in reaching his or her particular personal goals. It is this very Olympic principle of equal access that has made IDS the world's leading dental fair. “Leading” is the core concept of brand IDS and summarises the significance and important role of IDS for our exhibitors and visitors. We will continue to deliver on performance and our value proposition now and in the future.

Both the board of directors and advisory board of the VDDI have agreed on pursuing the ongoing development of the IDS as the leading dental fair. This means that we adhere to well-established factors, but, at the same time, are open to the new and unknown—as long as it serves the success of IDS and its participants. That is why we are always keen on integrating new components into the already proven concept of IDS. Let yourself be surprised!

If you were to make a prediction, where do you think dentistry is headed in terms of future developments? Considering the ongoing digitisation of the field and the advancements made in computer-assisted procedures and robotics, is it safe to say that the “human dentist” has an expiry date?

Since its beginnings, general medicine has been, and continues to be, characterised by personal, individual doctor-patient relationships. In modern dentistry in particular, we often encounter an interplay between dentist, dental technician and patient. It is hard to imagine a patient turning for help to exclusively digital assistance systems and robots. However, one has to admit that online research has proven to be an important and effective tool for obtaining information nowadays. When it comes to rare diseases, it is not uncommon today for a patient to become an expert himself or herself, with a better in-depth knowledge of his or her disease than his or her family doctor has. Yet, things are a little different with dentistry. The primary conditions continue to be caries and periodontitis, and the dental team remains the most competent professionals to turn to. When it comes to prophylactic and therapeutic approaches that deal directly with the oral cavity, tactile sensitivity is still a necessity. From all that I have seen so far and all that I know at this point, robots are just not capable of delivering that. That is the reason the dentist and his or her assisting team will not be replaced by robots any time soon. Admittedly, we already know of promising approaches in other fields of expertise. For instance, a robot that drills a tunnel into the petrosal of the inner ear could turn out to be helpful in prospective therapies for tumours of the inner ear. It is thus perfectly possible that, in the distant future, a dental team will be assisted by a robot carrying out individual and well-standardised steps. How exactly that will be realised, however, remains in the realm of speculation—at least for now. ◀

**IDS
2019**

Discover the new GC!
Hall 11.2,
Stand N 010 - O 029



G-Premio BOND from GC

One-component light-cured
universal adhesive

Believe in
zero compromises



GC

GC EUROPE N.V.
info.gce@gc.dental
<http://www.gceurope.com>

„Game Changer“ 3D-Druck: Zahnheilkunde führt das Feld an

Game changer of 3-D printing: Dentistry is a trendsetter



■ Neue Behandlungsverfahren, neue Formen der Teamarbeit, neue Geschäftsmodelle: Die Zahnheilkunde zählt zu den Vorreitern des 3D-Drucks. Nach einer aktuellen Analyse dürfte der weltweite Markt für 3D-Druck-Produkte in der Industrie bis 2030 pro Jahr um durchschnittlich zwischen 13 und 23 Prozent auf ein Volumen von 22,6 Milliarden Euro anwachsen. In der Medizintechnik steigt es demnach von 0,26 Milliarden Euro (Stand: 2015) auf 5,59 Milliarden Euro. Die Entwicklung erfolgt nach Einschätzung von Experten in zwei Phasen: Bis etwa 2020 wird sich vor allem auf die „Neuerfindung“ existierender Produkte konzentriert, anschließend liegt der Fokus dann auf innovativen Materialien und optimierten Druckverfahren. Längst etabliert hat sich etwa der Druck von Gerüsten in laserestützten Verfahren, während aus Kunststoff zum Beispiel zahntechnische Modelle entstehen. Marktforscher sehen die größten Chancen bei orthodontischen Apparaturen, Prothesen, Kronen, Brücken, Alignern und Modellen. Was Prophylaxe betrifft, so zählt zu den fortgeschrittenen Entwicklungen beispielsweise ein individualisierter 3D-gedruckter Zahnseidehalter. In der Kommunikation dagegen bewähren sich lebendige Bilder. Dabei dient ein in Abstimmung mit dem Patienten digital modelliertes Lächeln als Vorlage für ein gedrucktes 3D-Modell aus Silikon. Darüber hinaus gelang es zudem einem Roboter, einer Patientin zwei 3D-gedruckte Zähne zu implantieren. Und um nach einer oralen Tumorentfernung die ursprüngliche Form des Kiefers wiederherzustellen, kann der Defekt heutzutage gescannt und im 3D-Druck eine Schablone hergestellt werden. Diese dient dann zur Ent-

nahme eines passgenauen Knochenblocks von einer anderen Stelle im Körper (z.B. Wadenbein), welcher anschließend im Mund formschlüssig eingesetzt wird.

„Vieles ist heute bereits möglich [...]“

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Verfahren. Dazu zählt beispielsweise die Stereolithografie, die mit einer Genauigkeit im niedrigen zweistelligen Mikrometerbereich für Bohrschablonen geeignet ist. Des Weiteren gibt es das DLP-Verfahren, welches sich durch große Geschwindigkeit auszeichnet: Durch eine Einmalbelichtung, anstelle eines tanzenden Laserstrahls, ist die jeweils nächste Schicht des Objekts blitzschnell ausgehärtet. Eine extrem hohe Genauigkeit erreicht das Polyjet-Verfahren, welches in seiner Funktionsweise am ehesten einem Bürodrucker ähnelt. Vom Kunststoff- bis hin zum Metall-Druck: Hier kennt man das Selektive Laserschmelz-Verfahren SLM („selective laser melting“), das Selektive Lasersintern (SLS), das Direkte Metall-Lasersintern (DMLS) oder das LaserCUSING. Die IDS 2019 präsentiert die gesamte Bandbreite dieser Verfahren und die heute schon praktizierten Anwendungen. Dazu erläutern die Anbieter an ihren Messeständen die Eigenschaften von druckfähigen Materialien, Softwarelösungen und auf Praxis und Labor abgestimmte Services. „Vieles ist heute bereits möglich, was wir vor wenigen Jahren in diesem Ausmaß noch nicht ahnten.

Eines ist heute klar: Der 3D-Druck wird die digitalen Prozessketten nachhaltig verändern“, sagt Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des VDDI (Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V.). „Ebenso ergeben sich klinisch, technisch und ökonomisch Möglichkeiten für innovative Geschäftsmodelle. An keinem anderen Ort kann man die daraus erwachsenden Chancen für die eigene Praxis und das eigene Labor so umfassend eruieren wie auf der Internationalen Dental-Schau 2019 in Köln.“ ◀

■ *New treatment modalities, new forms of teamwork, new business models—when it comes to 3-D printing, dentistry is one of the pioneers. According to a recent analysis, the global market for 3-D printing products will grow by an annual average of between 13 and 23 per cent to reach a total volume of €22.6 billion by 2030. Regarding medical technology in particular, the volume will grow to €5.59 billion by 2030. According to experts, this development will occur in two phases: until 2020, there will be a prevailing focus on the reinvention of already existing products; after that, the focus will turn to the development of innovative materials and optimised printing processes. The printing of frames through laser-assisted processes is already established, whereas new dental frames made of plastic materials are being developed. According to market analysts, however, the possibilities regarding orthodontic appliances, prostheses, crowns, bridges, aligners and models are most promising. In terms of prophylaxis, an individualised 3-D printed dental floss holder is considered to be among the most advanced developments. When it comes to com-*



unication, real-time images have already proven themselves. In this context, a digitally modelled smile of a patient serves as the basis for a 3-D printed silicone model. Furthermore, a robot has already successfully implanted two 3-D printed teeth into a patient. Apart from that, in order to reconstruct the original form of a patient's jaw after oral tumour removal, it is already possible to scan the defect and manufacture a template by means of 3-D printing. This template then guides the extraction of a bone block from a different area of the body (for instance, the fibula), which is subsequently transplanted into the oral cavity.

“[...] many great things have already been achieved [...]”

Today, there are a wide range of different processes. These include stereolithography, which is ideal for manufacturing surgical guides owing

to its precision down to the lower double-digit micrometre range. There is also the digital light processing technique, which is characterised by its high speed: owing to a one-time exposure instead of a moving laser beam, each layer of the object polymerises almost instantly. Apart from that, the Polyjet process, which closely resembles the functional-

ities of an office printer, can achieve extremely high precision. Within the context of both plastic and metal printing, there is the selective laser melting technique, the selective laser sintering technique and LaserCUSING. At IDS 2019, the entire spectrum of these processes will be on display with a view to their already existing clinical applications. In this regard, the exhibitors will be happy to elaborate on the properties of printable materials, software solutions and services, which are tailored to the needs of dental practices and laboratories. “Within the field of 3-D printing technologies, many great things have already been achieved that were not yet foreseeable to their full extent some years ago. It is now clear that 3-D printing is going to significantly change digital workflows in the long run,” said Mark Stephen Pace, Chairman of the Board of the Association of the German Dental Industry, ahead of IDS 2019. “Constant developments in the field result in new clinical, technological and economic possibilities, which in turn lead to innovative business models. There is no better place than IDS 2019 to comprehensively experience the resultant possibilities for one's own dental practice or laboratory.” ◀

Messeguide zur IDS 2019: So wird die Ausstellersuche zum Kinderspiel

messeguide.today: easy navigation and exhibitor search at IDS 2019

■ Mit über 1.200 Downloads war der *today* Messeguide zur Internationalen Dental-Schau (IDS) vor zwei Jahren ein großartiger Erfolg. Auch zur IDS 2019 bietet die OEMUS MEDIA AG wieder die praktische Orientierungshilfe an, um sich zwischen über 2.300 Ausstellern, sieben Messehallen und 170.000 Quadratmetern zurechtzufinden und den Messeaufenthalt in Köln vom 12. bis 16. März zu planen.

Zur IDS 2019 erscheint der *today* Messeguide als Web-App unter www.messeguide.today. Somit entfallen extra Downloadzeiten und es muss kein Speicherplatz auf dem Smartphone verbraucht werden. User setzen sich einfach die Webadresse als Lesezeichen auf ihren Smartphone-Homescreen und können sofort von den gleichen Vorteilen wie bei einer App profitieren. Der *today* Messeguide versendet auf Wunsch Push-Nachrichten - so verpassen User keine Highlights der IDS 2019 mehr.

Schnell und unkompliziert: Infos zu den teilnehmenden Ausstellern im Handumdrehen

In diesem Jahr präsentiert sich der *today* Messeguide erstmals als benutzerfreundliche Web-App - in frischem Gewand und mit vielen nützlichen Funktionen. Neben einer vollumfänglichen, gut sortierten Ausstellersuche sowie stündlich aktualisierten Messenews profitieren Nutzer von tollen Aktionen ausgewählter Aussteller, die innerhalb der Web-App unter der Rubrik „Highlights“ angekündigt werden. Der „Point of Interest“ mit vielen praktischen Informationen rund um das Messegelände und der ausführliche Hallenplan runden die Web-App inhaltlich ab.

Dank der Merkfunktion können Nutzer ihren Messebesuch bereits vorab planen und jederzeit über die Favoritenliste abrufen. ◀

■ With over 1,200 downloads, the *today* Messeguide was a great success at the International Dental Show (IDS)

two years ago. At IDS 2019, the OEMUS MEDIA AG is once again offering visitors assistance in finding their way through the more than 2,300 exhibitors, seven halls and 170,000 m², helping them to plan their visit in Cologne from 12 to 16 March.

This year, the *today* Messeguide is available as a web app at www.messeguide.today, eliminating extra download time and the need for storage space on smartphones. Users can simply bookmark the web address on their smartphone home screen. They can also receive push messages on request via the *today* Messeguide in order to stay up to date on IDS 2019 highlights.

For the first time, the *today* Messeguide is available as a user-friendly web app, boasting a fresh design and many useful functions. In addition to a comprehensive, well-arranged exhibitor search and trade fair news updated hourly, users can benefit from promotions by se-

Quick and easy guide to exhibitors at a glance

lected exhibitors, which are announced in the web app under the "Highlights" section. Additionally, there is a detailed floor plan and the "Points of Interest" section provides practical information about the fairgrounds. Thanks to the bookmark function, users can plan their visit to the fair in advance and retrieve their list of exhibitors at any time. ◀

lected exhibitors, which are announced in the web app under the "Highlights" section. Additionally, there is a detailed floor plan and the "Points of Interest" section provides practical information about the fairgrounds. Thanks to the bookmark function, users can plan their visit to the fair in advance and retrieve their list of exhibitors at any time. ◀

AD

#SayAhh
#WOHD19

Welttag der Mundgesundheit
20. März

SAG Ahh

SORGE DICH UM MUNDGESUNDHEIT

Ein gesunder Mund und ein gesunder Körper gehören zusammen.

Klären Sie Ihre Patienten darüber auf, dass gute Zahnpflege die Gesamtgesundheit und das Wohlbefinden fördert.

Nehmen Sie teil und verteilen Sie das Informationsmaterial

SCAN FÜR MEHR INFORMATION

www.wohd.org

Facebook, Instagram, Twitter icons



Digitale Tools und die Chancen für die Kieferorthopädie

Digital tools and opportunities for orthodontics

Die digitale Kieferorthopädie – ein Schwerpunktthema der Internationalen Dental-Schau.

Digitalisation of orthodontics—A focus of IDS 2019.



Digitale Strategien haben die Kieferorthopädie in den letzten Jahren nachhaltig verändert. Was die Diagnostik und Therapieplanung in der Kieferorthopädie angeht, so wird jeder Praxisinhaber die Nachrüstung digitaler Technologien erwägen und der Neugründer wird womöglich gleich von Beginn an auf weitgehend digitalisierte Workflows setzen: Analoge und digitale 2D-Röntgenbilder werden durch 3D-Röntgen ergänzt, Fälle durch digitale Fotos dokumentiert, konventionell oder mit dem Intraoralscanner abgeformt, die Patientendaten werden digital verwaltet. Für die Behandlungsplanung lassen sich digitale oder teildigitale Wege beschreiben (Stichwort: Intraoralscan oder Digitalisierung eines Gipsmodells). Durch den Trend in Richtung offener Formate, und offener Systeme generell, wird die Datenübergabe der Abformdaten in die Planungssoftware immer einfacher. Interessant dabei ist: Auf der Basis der virtuellen Modelle entstehen virtuelle Set-ups und ebenso die Gestaltung von kieferorthopädischen Apparaturen.

Welche Aufgaben der Zahntechniker nachfolgend übernimmt (z.B. Druck physischer Modelle, Herstellung der Apparaturen und schließlich der Übertragungstrays), ist heute sehr flexibel handhabbar. Die nötigen Daten lassen sich im Rahmen eines optimalen Praxis-Labor-Workflows einfach und digital hin- und her-

schicken. Dies bietet auch dem spezialisierten Zahntechniker neue Chancen. Welchen Anteil Verfahren, die auf künstlicher Intelligenz fußen, in Zukunft bei der kieferorthopädischen Therapie zusätzlich leisten werden, lässt sich heute nicht abschließend beantworten. Mittelfristig sind weitere Hilfestellungen der Software bei der Erstellung von Set-ups oder bei Warnungen vor zu extremen Zahnbewegungen denkbar, denn die Datenbasis zur statistisch zuverlässigen Unterlegung dieser Tools wächst ständig. Eher schwierig erscheint aus derzeitiger Sicht immer noch das Zusammenfügen komplexerer Apparaturen aus Einzelteilen. Auch hier wird die Alternative immer attraktiver, möglichst vieles digitalgestützt in einem Stück herzustellen. Es kommt hierbei darauf an, welche der vielen Aufgaben im Rahmen einer kieferorthopädischen Behandlung der Computer mit spürbaren Kostenvorteilen erledigen kann.

Als exemplarisch für den Wandel durch digitale Technologien kann die Therapie mit Alignern gelten: Sie entfaltet ihren Nutzen etwa bei der Vorbereitung für Maßnahmen im Bereich der Ästhetischen Zahnheilkunde und gilt als Alternative für Patienten, die Zahnspangen als auffällig empfinden. Es ist noch gar nicht so lange her: In den 1990er-Jahren hat man konventionell gearbeitet – mit einem manuellen Set-up aus dem Labor und

tiefgezogenen Alignern. Heute dominiert die Intraoralkamera oder die Digitalisierung eines konventionell erarbeiteten Modells im Extraoral-scanner. Die gesamte Planung kann am Monitor erfolgen, wofür mehrere Software-Systeme zur Verfügung stehen. Der Besucher der IDS 2019 findet zum Beispiel Kombinationen aus „Intraoralkamera + Software“, sehr umfangreiche Varianten (z.B. inklusive Erstellung individueller Attachments) und besonders intuitiv bedienbare Programme. Sie arbeiten bis zur Vorstufe für den 3D-Druck physischer Zahnkranzmodelle – entweder mit dem praxiseigenen Drucker oder im zahntechnischen Labor oder über externe Dienstleister aus der Dentalindustrie. Die Herstellung von Alignern selbst erfolgt üblicherweise im Labor. ◀

Over the past several years, digital strategies have changed the field of orthodontics permanently. Regarding diagnostics and treatment planning, dental practice owners will most likely retrofit digital technologies and founders of new practices will probably embrace digital workflows right from the start: 3-D radiographs will complement analogue and digital 2-D radiographs, cases will be documented by means of digital photographs and impressed with oral scanners or conventionally, and patient data will be managed digitally.

For treatment planning, there are both fully digital and partially digital possibilities: intraoral scanning or digitalisation of plaster models. There is a trend towards open formats and open systems in general, and as a result, data transfer and import of scan images into planning software will continue to become easier. It is interesting to see how virtual set-ups and orthodontic appliances can be created on the basis of virtual models.

Nowadays, there is flexibility in the tasks the dental technician carries out (e.g. printing physical models and manufacturing of both appliances and transfer trays). The necessary data can be transferred easily and digitally from one place to another within the context of an ideal practice-laboratory workflow, creating new possibilities for the specialist dental technician.

At this time, it cannot be adequately assessed to what extent procedures based on artificial intelligence will contribute to the success of orthodontic therapies in the future. Owing to the fact that the database for the statistically reliable underpinning of these tools is constantly growing, it is possible that software and digital means will help in the creation of set-ups or in warning against extreme tooth movement in the medium term. Currently, it still appears to be rather difficult to assemble complex appliances from individual parts. In this re-

gard, the alternative of manufacturing as much as possible in one piece by digital means is becoming more and more attractive. Naturally, this depends on how many of the orthodontic tasks a computer is able to carry out with tangible cost benefits.

Aligner therapy is considered to be a prime example of the changes digital technologies have brought about in dentistry. This specific modality is useful in aesthetic dentistry and is considered an alternative for patients who find conventional orthodontic appliances of visual disadvantage. It was not so long ago—in the 1990s—that practitioners worked conventionally using a manual set-up from the laboratory. Today, intraoral scanners and the digitalisation of conventionally created models in extraoral scanners dominate. The entire treatment can be planned on computer, for which various software systems are available. Visitors to IDS 2019 will find, for instance, intraoral scanner and software combinations, very comprehensive options (including the creation of individual attachments), as well as programmes that are intuitively operable. These programmes work up to the preliminary stage of the 3-D printing of prosthetic models—manufactured using the in-house printer or at a dental laboratory or through an external service provider to the dental industry. The manufacturing of aligners is normally done in a laboratory. ◀



Willkommen an Bord!

Wir legen in Köln an – und wir legen mit der Zukunft los.

Besuchen Sie uns während der IDS 2019 an Bord der MS Leonora, unweit der Koelnmesse. Auf dem Hotelschiff informieren wir Sie in persönlicher Atmosphäre über das kommende Portfolio der Health AG und darüber, welche Vorteile es bietet, Ihre Praxis zur Smart Praxis upzudaten.

Health AG c/o MS Leonora

- Mittwoch, 13. März 2019, 18 Uhr
- Am Leystapel, Anleger 5

Anmeldungen einfach per E-Mail
mit dem Betreff „Hotelschiff“ an:
event@healthag.de

cnridex.com

f t i /cnridex



idex

istanbul 2019

16th Istanbul Dental Equipment
and Materials Exhibition

11-14
April
2019

CNREXPO
YEŞİLKÖY-İSTANBUL

DİSSİAD

DİS MALZEMELERİ SANAYİCİ VE İŞADAMLARI DERNEĞİ
TURKISH DENTAL BUSINESSMEN ASSOCIATION



Official Airline Sponsor



A STAR ALLIANCE MEMBER



CNREXPO YEŞİLKÖY 34149 İSTANBUL - TURKEY ☎ +90 212 465 7474 📞 +90 212 465 7476 - 77 | www.cnrexpocom

THIS FAIR IS ORGANIZED WITH THE AUDIT OF TOBB (THE UNION OF CHAMBERS AND COMMODITY EXCHANGES OF TURKEY) IN ACCORDANCE WITH THE LAW NO.5174

CNRHOLDING



Was Köln noch zu bieten hat ... *What else Cologne has to offer*

Egal ob Nachtschwärmer, Naschkatze oder Freund der schönen Künste – ein Ausflug in den Großstadtdschungel der rheinischen Frohnatur lohnt sich immer.

Are you a night owl? Do you enjoy fine art? Do you have a sweet tooth or crave fried foods? A detour into the heart of Cologne can fill these and many other desires.



■ Heinrich Böll und Jaques Offenbach, Konrad Adenauer und Anne Will – ihre Erfolgsgeschichten könnten unterschiedlicher nicht sein. Was sie jedoch eint, ist ihre Herkunft: Köln. Die Stadt, die gleichzeitig als Hochburg des Karnevals und des Kunsthandels gilt, hält etwas für Jedermann bereit. Auch Besucher der Internationalen Dental-Schau 2019 kommen zwischen den Öffnungszeiten auf ihre Kosten, und das Angebot an kulturellen und kulinarischen Amusements ist selbst in der Woche nach Karneval nicht zu knapp. Ein Überblick über das Leben und die Möglichkeiten in Köln abseits der IDS vom 12. bis zum 16. März 2019 soll deshalb als kleiner Leitfaden durch die Stunden der spontanen urbanen Abenteuerlust führen.

Köln bei Tag

Das Wahrzeichen der Rheinmetropole ist zwar der Kölner Dom, allerdings hat Köln doch so viel mehr zu bieten, wenn man einmal ehrlich ist. So ist zum Beispiel ein Ausflug zum Heinzelmännchen-Brunnen, zum Rathaus oder zum Melaten-Friedhof sehr empfehlenswert. Letzterer erstreckt sich über 435.000 m² und kann mit zahlreichen beeindruckenden Denkmälern und Grabstätten aufwarten. Von einer ganz anderen Seite lernt man Köln durch die Rotlichttour „So wor et fröher“ kennen – auf einer kleinen Zeitreise durch das Rotlicht-Milieu Kölns der 60er und 70er wird die Gegend zwischen Eigelstein und Friesenviertel erkundet. Das vermeintliche Gegenstück zur lasziv-verruchten Führung durch die Vergangenheit dürfte wohl die Kölner Lachexpedition darstellen (www.lachexpedition.de/touren/koelnerlachexpedition). Die von Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser mitkonzipierte Eventrundfahrt verspricht eine einmalige Mischung aus informativen Anekdoten und unterhaltender Comedy. Schließlich gibt es auch die Möglichkeit, die traditionsreiche Braukultur Kölns zu erleben. Die zweistündige Tour führt sowohl in bekannte Häuser als auch in kleinere Perlen der Brautradition. Historisch wie geschmacklich ist dies gewiss ein Abend wert. Da die meisten Besucher der IDS natürlich ohnehin schon 24/7 auf den Beinen sind, sollten auch entsprechend große Pausen nicht zu kurz kommen, um das Sitzfleisch wieder in Form zu bringen. Und wie trainiert sich dieses ange-

nehmer als bei einem schmackhaften Stück selbstgemachten Kuchen und einer heißen Tasse Kaffee. Schauen Sie doch einmal in der gemütlichen und leicht versteckten „Kaffeebud Ehrenfeld“ (<http://www.kaffeebud.net/>) rein, um bei charmantem Ambiente am eigenen Leib herauszufinden, was denn nun eigentlich ein „Third Wave“-Kaffe ist. Wem das alles schon zu neumodisch ist, kehrt am Besten im naheliegenden „Cafecafe Ehrenfeld“ auf einen cremigen Caffé Latte und einen New York-Style Cheesecake ein (www.cafecafe.de). Übrigens kann man hier bei Focaccias und hausgemachten Brotaufstrichen auch großartig frühstücken. Nostalgiker finden ein paar Meter die Straße herunter das „Café Schwesterherz“, welches mit urigem Kaffeehaus-Flair und vertrauter Wohnzimmersphäre in der fremden Stadt aufwartet (www.schwesterherz-koeln.de). Und wer extra nach Köln angereist ist und auf der IDS den erwarteten Urlaubsflair vermisst, dem ist ein Besuch im „Sabor 'ermoso“ wärmstens zu empfehlen: Der Cappuccino schmeckt zwischen Surfbrettern an den Wänden und spanischen kulinarischen Köstlichkeiten im Café in der Kölner Südstadt gleich doppelt so gut – der Messestress zur IDS hat hier Sendepause.

Köln bei Nacht

Genießen Sie Ihren Aufenthalt zur IDS auch nachdem sich die Tore der Koelnmesse schließen – in einer der lebendigsten und charmantesten Städte Deutschlands. Nach Ladenschluss erwacht die Stadt erneut zum Leben, und zwar wenn die Einheimischen anfangen, auf einen kurzen Schnack und ein Bier-für-unterwegs im „Büdchen“ ihres Vertrauens vorbeizuschauen und sich anschließend auf den Weg zur Kölsch aussehenden Lieblingskneipe zu machen. Die Szene-Bar „Zum scheuen Reh“ beispielsweise liegt direkt am Kölner Westbahnhof und eignet sich perfekt als erste Anlaufstelle zum Start ins Nachtleben der Stadt: Lernen Sie bei ein paar Longdrinks und Live-Musik im entspannten Außenbereich den jungen, einheimischen Kölner kennen. Ein Pluspunkt ist der sogenannte „Gin & Tonic Tag“: Jeden Donnerstag kosten Gin Tonics 2€ und verschiedene Gin-Sorten können für nur 1€ ausprobiert werden (www.zumscheuen-reh.de). Anschließend geht es weiter ins „Bumann & SOHN“ in un-

mittelbarer Nähe zum Bahnhof Ehrenfeld, einer stylischen Bar, wo rustikale Biergarten-Atmosphäre auf urbanen Industriecharme trifft und sich das dynamische, alternative Flair des jungen Viertels am besten aufsaugen lässt (www.bumannundsohn.de). Früh kommen lohnt sich! Im Helios-Viertel – und in Laufentfernung zum „Bumann & SOHN“ – findet man die „STAPELBAR“, welche durch frisches Gaffel Kölsch vom Fass und einem vielseitigen Musikprogramm mit DJs, Live-Acts und lokalen Künstlern überzeugt (www.stapelbar.com). Lassen Sie sich hier von der originalen Steelscheibe überzeugen und gönnen Sie sich zur Abwechslung mal eine gepflegte Runde Darts; die letzte ist bestimmt schon ein Weilchen her. Wer nun so langsam in Stimmung gekommen ist, noch einmal das Tanzbein zu schwingen, kann die anbrechenden Morgenstunden im Club „Odonien“ im Kölner Norden zwischen Ehrenfeld und Nip-

pes verbringen. Neben Konzerten, Theateraufführungen, Flohmärkten und Freiluftkino-Vorstellungen kann man in diesem kleinen Stück Kultur-Utopie zwischen obskuren Metallbauten und eindrucksvollen Feuer-Installationen zu elektronischer Clubmusik die Hüften schwingen.

Kunst und Kultur

In puncto Kunst und Kultur wird während der IDS 2019 in Köln auch einiges geboten: Das Museum für Angewandte Kunst beispielsweise präsentiert in einer Sonderausstellung „Andy Warhol - Pop goes Art“ eine bislang unveröffentlichte Privatsammlung, die neben zahlreichen Skizzen und Entwürfen nahezu lückenlos alle vom Künstler gestalteten, konzipierten und produzierten Plattencover umfasst. Und auch das Wallraf-Richartz-Museum wendet seinen Blick im März über den Atlantik. In der Überblicksausstellung „Es war einmal in Amerika“ werden Ex-

ponate aus 300 Jahren US-amerikanischer Kunst gezeigt, darunter Werke von Edward Hopper, Mark Rothko und Jackson Pollock. Zu empfehlen sind zudem einige weitere Ausstellungen, wie „Unter der Lupe“ im Museum Schnütgen, wo Material und Aussage mittelalterlicher Werke in unmittelbarem Kontext gesetzt werden. Auch die Jubiläumsausstellung „Alles unter dem Himmel“ zu 40 Jahren Museum für Ostasiatische Kunst ist einen Besuch wert. Ein besonderer Geheimtipp ist allerdings das Museum Ludwig am Kölner Heinrich-Böll-Platz. Das inhaltlich etwas an das Londoner Tate Modern erinnernde Kunsthaus stellt noch bis April Werke der urbritischen Künstler David Hockney und Richard Hamilton aus. Das Museum besinnt sich durch die gezeigten Arbeiten auf Papier auf seine Anfänge. Umfassende Informationen zum Ausstellungsprogramm sind online zu finden (www.museum-ludwig.de).

AD

TANCY TOUCH

LEADING INNOVATION

2019 3.12-16



HEARTBEAT OF STERILIZING INNOVATION

Experience it all at Woson: **HALL 3.1, J-079**

IDS
2019



Cineasten, aufgepasst: An der Südseite des Museum Ludwig liegt ebenfalls der Eingang zum „Filmforum NRW“ (www.filmforumnrw.de). Dort gibt es zumeist filmgeschichtliche Retrospektiven, Previews und Premieren abseits des Mainstream-Kinos zu sehen. Ein Highlight unter den Lichtspielhäusern ist allerdings das ODEON in der Kölner Südstadt (www.odeon-koeln.de). Das gemütliche, auf Retro gemachte Kino zeigt oft interessante europäische Art-house-Produktionen. Theaterfreunde können am Freitag, dem 15.03.2019, der Premiere des „Werther“ nach Johann Wolfgang von Goethe im freien Werkstatt Theater Köln beiwohnen (www.fwt-koeln.de), und Musikliebhaber können bei einem Auftritt des talentierten Electronica-Musikers RY X am Mittwoch, dem 13.03., im Carlswerk Victoria oder bei dem Konzert von Manfred Mann's Earth Band am Samstag, dem 16.03., in der Kantine vorbeischaun.

Essen & Trinken

Ob musikalisch, literarisch oder historisch interessiert – Köln und seine Besonderheiten lassen sich angenehmer mit vollem Magen erkunden. Entweder ein frischer Salat oder ein saftiges Entrecôte, in Köln kommt jeder auf seine kulinarischen Kosten (... und sein Hüftgold). Allerdings ist das inoffizielle kulinarische Wahrzeichen der Stadt nun schon seit geraumer Zeit der Falafel. Frisch angerührt mit Koriander oder Petersilie, nach libanesischer oder syrischer Art, in heißem Öl frittiert: In keiner deutschen Stadt schmecken die würzigen Bällchen aus Kircherbsen so gut wie in Köln – am liebsten mit einem viel zu großen Löffel Sesam-Dip. Überzeugen Sie sich selbst bei einem kleinen Verdauungsspaziergang an der Venloer Straße entlang durch das junge, dynamische Viertel Ehrenfeld. Mal schauen, wie lange Sie durchhalten und dem würzig-warmen Duft der orientalischen Imbisse und Cafés widerstehen können. Die besten Falafel findet man zweifelsohne entweder im urigen „Habibi“ (www.habibi-koeln.de), in Donut-Form im „Vegan Food Revolution“ (www.vegan-food-revolution.de), beim „Falafel König“ mit Curry-Ananas-Sauce (www.falafel-koenigenvenloerstrasse.metro.rest), im „Beirut“ mit tollem Blick auf den Rhein (<http://www.beirut-restaurant.de/>) oder im authentischen Restaurant „Libanon“ (libanon-restaurant.metro.bar). Wer allerdings kein Herz für Falafel hat und seine Nahrung lieber roh und zappelnd bevorzugt, sollte unbedingt „Karl Hermann's“, ebenfalls auf der Venloer Straße, einen ausgedehnten Besuch abstaten: Hier gibt es erstklassige hochkarätige Burger mit frisch gewolften, saftig gebratenen und antibiotikafreien Fleisch-Pattys in fluffigem Brioche-Brot (www.karlhermanns.de). Wer anschließend unerwarteterweise noch etwas Platz im Bauch haben sollte, kann für eine Portion hausgemachter Pommes im „Frittenwerk Köln“ (www.frittenwerk.com/koeln) einkehren. Fettigen Trost spenden hier entweder die Stäbchen aus handelsüblichen Kartoffeln oder Süßkartoffel-Fritten mit Schnittlauch und Käse-Topping. Egal, welche Variante Sie bevorzugen – probieren Sie unbedingt die Zitronen-Aioli oder die

hausgemachte Guacamole. Zu viel Salz macht aber bekanntlich nicht nur Ziegen durstig, und deshalb ist ein Besuch in den zahlreichen Traditionsgaststätten der Stadt unerlässlich. So trinkt man sein kühles Kölsch am besten stilecht im „Bierhaus en d'r Salzgass“ oder im „Weinhaus Vogel“, wo täglich nicht nur gutbürgerliches Kölner Essen serviert, sondern auch das Lebensgefühl der Stadt besonders spürbar wird. ◀

■ *Heinrich Böll, Jacques Offenbach, Konrad Adenauer and Anne Will—their stories could not be more different and yet they all share one thing: their birthplace. Cologne, which is considered to be the stronghold of both the German carnival tradition, as well as the art trade, has something for everyone. With all of the cultural and culinary offerings that characterise this always-laughing city, you will certainly get your money's worth once the IDS halls close each day. Read on for tips and suggestions for fulfilling your thirst for urban adventure!*

hot coffee? Visit the cosy and slightly hidden Kaffeebud Ehrenfeld (www.kaffeebud.net) to find out what a “third wave” coffee is. If you're looking for something a little less fancy, you might prefer Cafecafe Ehrenfeld (www.cafecafe.de). With coffee close to its heart, this café offers refuge from the hustle and bustle of the Rhine metropolis in the form of creamy lattes and authentic New York-style cheesecake—also not to be overlooked is the breakfast, which includes homemade spreads that come highly recommended.

Just a couple of blocks down the street is a locale that will appeal to you if you have a predisposition to nostalgia: Café Schwesterherz offers a quaint coffee-house vibe and a familiar living room atmosphere (www.schwesterherz-koeln.de). If you are longing for a holiday feel, however, a visit to Sabor 'ermoso is just the ticket: between surfboards hanging on the walls and little Spanish delicacies, the cappuccino in this café tastes almost twice as

heart of the Helios district. At STAPEL BAR, you can buy freshly brewed Gafel Kölsch from the barrel and experience a colourful music programme, including DJs, live acts and local artists (www.stapel.bar). Are you intrigued by the original steel dartboard? Then this is also the place for a casual round of darts. If you are in the mood for dancing, you can spend the rest of the night in the northern part of Cologne between Ehrenfeld and Nippes, at the Odonien nightclub to be exact. Apart from concerts, plays, flea markets and open-air film showings, you can dance to predominantly electronic club music in the midst of obscure metal sculptures and impressive fireworks.

Arts and culture

As far as arts and culture are concerned, Cologne has a great deal to offer. In the special exhibition “Andy Warhol—Pop goes art”, the Museum für Angewandte Kunst Köln is presenting a private collection not previously shown to the public. The

European art-house productions (www.odeon-koeln.de).

Theatre-goers can attend the premiere of *Werther* by Johann Wolfgang von Goethe at the Freies Werkstatt Theater Köln on 15 March (www.fwt-koeln.de). And music lovers can enjoy concerts by the talented Electronica musician RY X in the Carlswerk Victoria on 13 March and Manfred Mann's Earth Band in the Kantine on 16 March.

Food and drinks

Whether you are interested in music, literature or history, Cologne and its peculiarities are best explored with a full tummy. For quite some time now, an unofficial institution of the city has been the falafel. Usually, it is freshly made with coriander or parsley (either Lebanese or Syrian style) and fried to perfection. In Cologne, these spicy chickpea balls taste like nowhere else in Germany—preferably with a giant spoon full of tahini. Try it yourself: take a stroll down Venloer



Cologne in the day

Yes, the landmark of the Rhine city might be the Cologne Cathedral, but Cologne has so much more to offer. For instance, a trip to the Heinzelmännchen fountain, the city hall, or the Melaten cemetery is highly recommended. The last covers an area of over 435,000 m² and features many impressive memorials and tombs. If you want to get to know Cologne from a completely different perspective, however, then the “So wor et fröher” district tour could be something for you. The tour explores Cologne's red-light district as it was during the sixties and seventies in the area between Eigelstein and Friesenviertel. The Kölner Lachexpedition, in contrast, could be considered quite the opposite to this lascivious trip into the city's past (www.lachexpedition.de/touren/koelner-lachexpedition). The sightseeing tour, initially developed by Klaus-Jürgen “Knacki” Deuser, among others, offers a unique mix of informative anecdotes and entertaining comedy. Lastly, you can experience the traditional brewhouse culture of Cologne first-hand in a 2-hour tour that includes all kinds of local breweries—both well-known ones and local secrets (www.koeln-brauhaustouren.de). In terms of both history and taste, it is definitely worth spending an evening at one of these.

During IDS, you should also consider taking a break, every once in a while, to rest your feet. And what better way to do so than by enjoying a piece of homemade pie and a cup of

good. Located in the south of Cologne, Sabor 'ermoso is the perfect place to unwind and recharge your batteries after a busy day of dental business in the halls (saborermoso.com).

Cologne at night

Enjoy your stay at Cologne even after the doors of the IDS trade fair have closed. After all, you will be in one of Germany's most vibrant and charming cities. As the sun goes down, Cologne reawakens in a different light: after hitting a “Büdchen” kiosk for a beer—or two—to go, locals will make their way to their favourite Kölsch-serving bar; so why not join them?

The trendy bar Zum scheuen Reh is located next to the Köln West train station and is perfect for starting the evening: get to know some Cologne locals while enjoying a couple of long drinks and the live music on offer in the bar's outdoor area (www.zum-scheuen-reh.de). Every Thursday is Gin & Tonic day and glasses are served for only €2—different brands of gin can be tried for an extra €1.

Afterwards, you can hit Bumann & SOHN, which is close to the Ehrenfeld train station. It is here that beer garden atmosphere meets urban industrial vibes, and where the dynamic, alternative flair of the young district can be felt best (www.bumannundsohn.de). Coming early pays off!

The next destination is STAPEL BAR, which is located within walking distance from Bumann & SOHN at the

exhibition features sketches and drafts and almost every record cover designed, conceptualised and produced by the artist. Moreover, the Wallraf-Richartz-Museum is showing 130 loaned works from well-known collections and museums in the US and Europe. The survey exhibition “Once upon a time in America” features pieces from over 300 years of American art, including works by Edward Hopper, Mark Rothko and Jackson Pollock. In addition, the “Under the magnifying glass” exhibition at the Museum Schnütgen is highly recommended, as is the anniversary exhibition “All under heaven”, which celebrates 40 years of the Museum für Ostasiatische Kunst Köln.

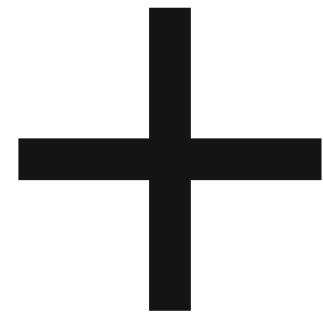
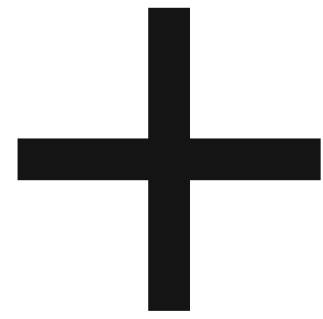
However, an insider tip is to visit the Museum Ludwig at the Cologne Heinrich-Böll-Platz. The gallery, which resembles the Tate Modern in London in terms of its artistic content, is exhibiting works from British artists David Hockney and Richard Hamilton until April 2019. Further information on the exhibition schedule can be found online (www.museum-ludwig.de).

In addition, if you enjoy watching historical retrospectives, previews or premieres of independent film productions, then the Filmforum NRW is for you. The entrance is situated on the south side of the museum (www.filmforumnrw.de). Another highlight for cineastes is the ODEON: the cosy, retro-style movie theatre often shows interesting

Street in the young, vibrant district of Ehrenfeld and see how long you can resist the smell of the various oriental bistros and cafés. The best falafel can be found at the traditional Habibi (www.habibi-koeln.de), in doughnut shape at Vegan Food Revolution (www.vegan-food-revolution.de), at Beirut while enjoying a beautiful view over the Rhine (www.beirut-restaurant.de) or at the authentic Libanon Restaurant (libanon-restaurant.metro.bar).

In case, however, your tastes are more carnivorous, then you should pay Karl Hermann's a visit. Also located on Venloer Street, here you will find high-quality burgers with freshly minced and succulently grilled meat patties—free from antibiotics—in a fluffy brioche bun (www.karlhermanns.de). If you still have some room left afterwards, you can hit Frittenwerk Köln for some delicious homemade fries (www.frittenwerk.com/koeln). Enjoy ones made from regular or sweet potatoes with chive-and-cheese topping. Whatever you choose, make sure to also try the lemon aioli and the homemade guacamole. Naturally, humans are no goats and these large amounts of salt need to be counteracted somehow, which is why a visit to one of the Kölsch-serving traditional restaurants is a necessity. Enjoy a chilled Kölsch beer like a true local at Bierhaus en d'r Salzgass or Weinhaus Vogel, where not only simple, authentic Cologne food is served, but the spirit of the city can be experienced. ◀

anaxDENT



Halle 11.1 E 051

YES ! THIS YEAR WE GO DIGITAL. SO MUCH DIGITAL: SCAN, PLAN, PRINT, MATERIALS, DIGITAL SMILE DESIGN, PINGPONG.BLUE ... AND THEN ... SUPER ANALOG ... MATERIALS, TOOLS AAAND MORE MATERIALS. ALL IN BEST *****ANAXQUALITY. FULL STOP. BRIGHT SMILE.

Was man zur IDS wissen muss *Useful information*



Veranstalter

Koelnmesse und Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie (GFDI), Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI)

Öffnungszeiten

- ▶ Täglich von 9.00–18.00 Uhr (Besucher)
- ▶ Täglich von 8.00–19.00 Uhr (Aussteller)

Eintrittspreise

- ▶ Tageskarte: 17,00 €
- ▶ 2-Tages-Karte: 21,50 €
- ▶ Dauerkarte: 27,00 €
- ▶ Tageskarte Fachschüler/Studenten (gegen entsprechende Legitimation): 8,50 €

Vom und zum Messegelände

IDS 2019-Tickets berechtigen den Inhaber zum kostenlosen Zugang zum Nahverkehr in den Verkehrsgebieten Rhein-Sieg und Rhein-

Ruhr. Die S-Bahnlinien 6, 11, 12 und 13 fahren von Messe/Deutz (gegenüber dem Eingang Süd) ab und erreichen den Kölner Hauptbahnhof in wenigen Minuten. Die U-Bahnlinien 1 und 9 halten am Bahnhof Deutz (3 Gehminuten vom Eingang Süd) und die Linien 3 und 4 am Bahnhof Koelnmesse. Taxistände sind an allen vier Haupteingängen zu finden, aber bei schönem Wetter bietet die Hohenzollernbrücke eine Frischluft-Alternative. Folgen Sie der Beschilderung von der Koelnmesse, um den Rhein zu überqueren und den Dom in ca. 15 Minuten zu erreichen.

Internet

Auf dem Messegelände ist WLAN über das Netzwerk #hotspot.koelnmesse nach Anmeldung auf der Portalseite kostenlos verfügbar.

Geld

Geldautomaten der Sparkasse

Köln-Bonn befinden sich in den Eingängen Nord, Süd und Ost.

Presse und Medien

Die unabhängige, zweisprachige Messezeitung *today* berichtet täglich in ihren Ausgaben vom Messegesehen sowie über die neuesten Produktvorstellungen und Veranstaltungstipps für Köln. Nachrichten, Bildergalerien und Videos zur IDS in deutscher Sprache sind auch rund um die Uhr unter www.zwp-online.info und dental-tribune.com abrufbar.

IDS-App

Mit einer Ausstellersuchfunktion sowie detaillierten Hallen- und Produktverzeichnissen kann die IDS-App Besuchern helfen, ihren Messeaufenthalt optimal zu nutzen. Die App bietet auch Informationen über die An- und Abreise zur Veranstaltung, sowie Zugriff auf Matchmaking365, einem Kontaktportal zum Senden

von Anfragen an Aussteller und zur Organisation von Terminen mit den Ausstellern vor und während der Messe. Die App ist kostenlos und kann im App Store oder bei Google Play heruntergeladen werden.

Wichtige Telefonnummern

- ▶ Polizei: 110
- ▶ Rettungsdienst/Feuerwehr: 112
- ▶ Sanitätsstation Halle 7: 0221 821-3517
- ▶ Sanitätsstation Halle 11.1: 0221 821-2608
- ▶ Koelnmesse Besucherhotline: 0180 6773577
- ▶ Messewache Nord: 0221 821-2551/-2552
- ▶ Messewache Ost: 0221 821-2549/-2550

Organisers

Koelnmesse and the Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie (GFDI), the commercial enterprise of the Association of the German Dental Industry (VDDI)

Exhibition opening hours

- ▶ Daily at 9:00 to 18:00 for visitors
- ▶ Daily at 8:00 to 19:00 for exhibitors

Admission on-site

- ▶ Day ticket: €17,00
- ▶ Two-day ticket: €21,50
- ▶ Season ticket: €27,00
- ▶ Day ticket for students (valid upon presentation of ID): €8,50

Getting to and from the show

IDS 2019 ticket holders can use public transport within both the Rhein-Sieg and the Rhein-Ruhr transport areas free of charge. The Koelnmesse grounds are well connected to the city's transport network. Suburban (S-Bahn) Lines 6, 11, 12 and 13 depart from the Köln Messe/Deutz train station (opposite the south entrance) and reach Cologne main station (Köln Hauptbahnhof) in just a few minutes. Underground Lines 1 and 9 stop at the Bahnhof Deutz station (3 minutes' walk from the south entrance), and



3 and 4 stop at the Koelnmesse station (east entrance). Taxi ranks can be found at all four main entrances, but the Hohenzollern Bridge offers an open-air alternative if the weather's fine. Follow the signs from Koelnmesse to cross the Rhine and reach the cathedral in about 15 minutes.

Internet

Wi-Fi is available free of charge via the WLAN network #hotspot.koelnmesse after registering on the portal site.

Money

ATMs are located at the north, south and east entrances. Germany uses the euro as legal tender and the exchange rates as at 17 January were €0.87 to US\$1, €1.12 to £1 and €0.00807 to ¥1. Credit card usage in Germany is not as prevalent as in other countries and is limited to larger department stores, hotels, petrol stations and some restaurants. Debit cards are more widely accepted, but some businesses and restaurants only accept cash. Ask at the counter before being seated. Banks are generally open during business hours on weekdays.

Press and media

Free copies of today, the independent, bilingual show newspaper, will be distributed on-site to provide visitors with the latest information from IDS 2019, including new product launches and tips on what to do in Cologne. Daily news updates, photographs and videos will also be available online during the show. Visit www.dental-tribune.com for updates.

IDS app

With an exhibitor search function and a detailed hall and product directory, the IDS app can help visitors to make the most of their trip to the trade fair. The app also provides information about traveling to and from the event, and access to Matchmaking365, a service for sending enquiries to and making appointments with exhibitors before and during the show. The app is free and can be downloaded from the App Store and Google Play.

Embassies and consulates

Foreign representation offices can provide help in emergency situations, such as in cases of lost passports. They can also assist with travel arrangements or provide legal advice.

Consulate General of Australia

28th Floor Main Tower, Neue Mainzer Straße 52-58, 60311 Frankfurt am Main, Phone: +49 69 905580

Consulado-Geral do Brasil

Hansaallee 32A/B (corner of Vogtstraße Térreo), 60322 Frankfurt am Main Phone: +49 69 9207-4213

Consulate of Canada

Benrather Straße 8, 40213 Düsseldorf Phone: +49 211 172170

Consulate General of the People's Republic of China

Stresemannallee 19-23, 60596 Frankfurt am Main Phone: +49 69 750 85543

Consulate General of India

Friedrich-Ebert-Anlage 26, 60325 Frankfurt am Main Phone: +49 69 153 0050

Consulate General of Japan

Breite Straße 27, 40213 Düsseldorf Phone: +49 211 164820

Embassy of the Republic of Korea (branch office)

Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn Phone: +49 228 943790

Consulate General of the Russian Federation

Waldstraße 42, 53177 Bonn Phone: +49 228 386 7295

Consulate General of the United States of America

Willi-Becker-Allee 10, 40227 Düsseldorf Phone: +49 211 788 8927

Contact information and emergency numbers for embassies or consulates: www.embassyworld.com

Important numbers

- ▶ Police: 110
- ▶ Fire and ambulance: 112
- ▶ Medical Centre, Hall 7: +49 221 821-3517
- ▶ Medical Centre, Hall 11.1: +49 221 821-2608
- ▶ Koelnmesse visitor hotline: +49 180 6773577
- ▶ Security Office North: +49 221 821-2551/-2552
- ▶ Security Office East: +49 221 821-2549/-2550

Kostenfreier Nahverkehr zur IDS 2019 ausgedehnt

Free local transport extended for IDS 2019



Um Ausstellern und Besuchern der IDS 2019 bestmögliche Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Messebeteiligung zu gewährleisten, baut die Koelnmesse die Serviceleistungen zur IDS weiter aus: Mit der IDS-Eintrittskarte, die zugleich als Fahrschein im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und erstmals im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) gilt, können Messe-gäste auch aus attraktiven Übernachtungsangeboten im Umland von Köln und in der gesamten Metropolregion Rhein-Ruhr auswählen. Dank der hervorragenden Anbindung des Messegeländes sind die Städte Düsseldorf und Bonn in weniger als 30 Minuten, der Ballungsraum Rhein-Ruhr mit den Städten Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Mülheim a.d. Ruhr oder Dortmund in 45 bis 60 Minuten erreichbar. Messegäste,

die auf dem Flughafen Düsseldorf ankommen oder die in einem Hotel in Essen übernachten, können kostenfrei Regionalexpresszüge, S-Bahnen, Straßenbahnen und Stadtbusse nutzen und so schnell und bequem zum Bahnhof Köln Messe/Deutz bzw. direkt zur Messe kommen. Weitere Informationen zum Streckennetz des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg und des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr finden Sie unter www.vrsinfo.de und unter www.vrr.de.

In order to ensure the best possible conditions for successful participation in IDS 2019 for exhibitors and visitors, Koelnmesse is expanding its services: an entrance ticket to IDS 2019 grants the holder access to local transport within both the Rhein-Sieg and the Rhein-Ruhr transport

areas free of charge. As a result, participants can choose from attractive overnight accommodations within the surrounding areas of Cologne and the entire Rhein-Ruhr metropolitan region. Owing to the excellent transport links to the exhibition grounds, Düsseldorf and Bonn can be reached in less than 30 minutes and the Rhein-Ruhr region with its cities of Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Mülheim/Ruhr and Dortmund can be reached within one hour. Fair visitors arriving at the Düsseldorf airport or staying at a hotel in Essen can use regional express trains, suburban trains, trams and city buses free, allowing easy access to the Köln Messe/Deutz train station or directly to the exhibition grounds. Further information can be found at www.vrsinfo.de and www.vrr.de.

AD

About the publisher

Editorial/Administrative Office

ARGE IDS today GBR
Dental Tribune International GmbH
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Germany

Phone
+49 341 48474-302

Fax
+49 341 48474-173

German e-paper issue
www.zwp-online.info

International e-paper issue
www.dental-tribune.com

Publisher
Torsten Oemus

Representative, DTI GmbH
Torsten Oemus

Representatives, OEMUS MEDIA AG

Ingolf Döbbecke, Jürgen Isbaner, Lutz Hiller

Managing Editor

Jeremy Booth (V.i.S.d.P.), Johannes Liebsch

Assistant Editor

Frank Kaltofen

Production Executive

Gernot Meyer

Production

Max Böhme, Alexander Jahn, Nora Sommer

today appears during the 38th International Dental Show in Cologne on 11 March 2019.

The newspaper and all articles and illustrations therein are protected by copyright. Any utilisation without prior consent from the editor or publisher is inadmissible and liable to prosecution. No responsibility shall be assumed for information published about associations, companies and commercial markets. General terms and conditions apply, legal venue is Leipzig, Germany.

**Various Flexibility
Great Versatility**

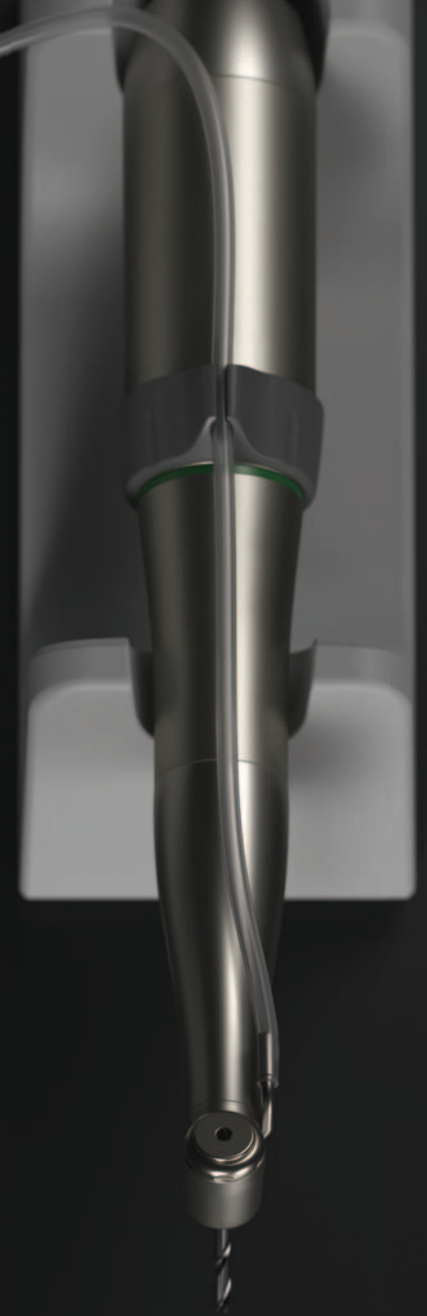


For free samples visit us at
Hall 5.2 D88
www.fonicdental.com
www.supline.com



E-mail: mfan@fonicdental.com
sales@supline.com

NSK CREATE IT.



Go beyond.



Surgic Pro2

Surgical micromotor system connecting you with the future.

DER MESSEGUIDE ZUR IDS 2019

So wird die Ausstellersuche zum Kinderspiel

www.messeguide.today

TODAY MESSEGUIDE
ONLINE



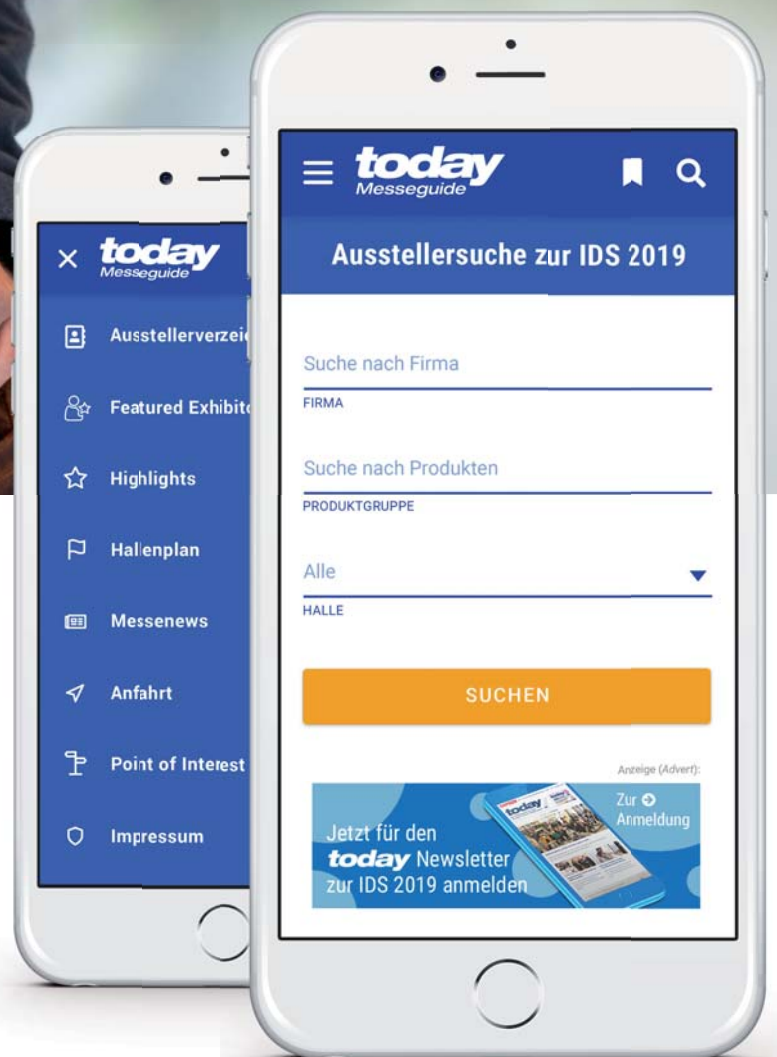
© Maridav / Shutterstock.com



today
Messeguide

Der Messeplaner für die Dentalbranche

- Ausstellerverzeichnis
- Messenews
- Produkte
- Schnellsuche
- Unternehmen
- Hallenplan
- Merkliste



Was ist sonst noch los in Köln? *What's on in Cologne?*



NAO Live (Konzert)

- **Wann:** 11. März, 20.00 Uhr
- **Wo:** Luxor, Luxemburger Straße 40, 50647 Köln
- **Information:** www.luxor-koeln.de

Der Hype ist groß: Die mittlerweile 31-jährige R&B-Sängerin NAO aus London ist bereits seit der Veröffentlichung ihrer ersten Solo-EP „So Good“ im Herbst 2014 in aller Munde (und Ohren natürlich). In Folge erhielt die Multi-Instrumentalistin und studierte Jazz-Sängerin diverse Auszeichnungen und wurde vielfach als Newcomerin des Jahres gepriesen. Ihre zweite EP „February 15“ erhielt sogar eine Platzierung in der renommierten Liste „BBC Sound of 2016“. Weitere Bekanntheit erlangte die Britin zudem durch ein Feature als Gastsängerin auf dem Album „Caracal“ des bekannten Electronica-Duos Disclosure. Ihr Debütalbum von 2016 „For All We Know“, inspiriert von Funk und R&B, besticht durch deepen Soul und bedachte Electronica-Sounds und bescherte NAO internationales Ansehen. Den Vergleich zu Genregrößen wie FKA twigs oder Kelela muss das

Talent aus England keineswegs scheuen. Derzeit tourt die Britin im Rahmen ihrer „Saturn World Tour 2019“ um den gesamten Globus und beehrt am 11. März auch Köln.

Bass Drum of Death (Konzert)

- **Wann:** 11. März, 21.00 Uhr
- **Wo:** Blue Shell, Luxemburger Straße 32, 50647 Köln
- **Information:** www.blue-shell.de

Musikalische Tausendsassa: Das Duo um Frontmann John Barrett (welcher die ersten beiden Alben der Band in Eigenregie aufnahm) bringt ihre Fans durch einen wilden Mix aus Noise-Rock, Indie, Garage und Blues zur Ekstase. Ursprünglich als Ein-Mann-Band erdacht, wütet die Band seit nunmehr zehn Jahren durch den amerikanischen Untergrund. 2013 wurde das Label Innovative Leisure Records auf die beiden Amerikaner aufmerksam und dort veröffentlichten die Musiker aus New York in einem Zeitraum von zwei Jahren zwei Alben. Nach einer „kreativen Pause“ in 2015 sind Bass Drum Of Death nun zurück, haben ihr hochgelobtes vier-



tes Album „Just Business“ im Gepäck und beehren Deutschland mit drei Shows – eine davon glücklicherweise am 11. März im Blue Shell in Köln. Ohrstöpsel nicht vergessen, es wird laut!

Hans Imhoff Konzert: Behzod Abduraimov

- **Wann:** 11. März, 20:00 – 21:50 Uhr
- **Wo:** Kölner Philharmonie, Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln
- **Information:** www.koelner-philharmonie.de

Virtuos und von den Kritikern geliebt: Der junge usbekische Pianist

Behzod Abduraimov begeistert mit seinem kraftvoll-energischem Spiel jung und alt auf der ganzen Welt. Die Süddeutsche Zeitung bezeichnete die Darbietungen des Musikers passend als „Muskelspiele am Klavier“. Am 11. März 2019 gibt Abduraimov sein lang herbeigesehntes Debüt in der Kölner Philharmonie und wird sich dabei großen Werken wie „Liebestod“ von Wagners Isolde oder „Bilder einer Ausstellung“ von Mussorgskij annehmen. Der musikalische Abend wird gefördert durch die Imhoff Stiftung, welche seit nunmehr zehn Jahre ausgewählte Klavierkonzerte möglich macht. Nachdem im März 2018 mit Beatrice Rana bereits eine bekannte junge Pianistin für die musikalischen Darbietungen in der Kölner Philharmonie verantwortlich war, folgt nun, ein Jahr später, Behzod Abduraimov mit seinem Debüt in der Stadt am Rhein. ◀◀

NAO Live (concert)

- **When:** 11 March, 20:00
- **Where:** Luxor, Luxemburger Straße 40, 50647 Cologne
- **Information:** www.luxor-koeln.de

Believe the hype: since the release of her first solo EP, *So Good*, in the autumn of 2014, everyone has been talking about NAO, the 31-year-old female R&B singer from London. The multi-instrumentalist, who also studied vocal jazz, received numerous awards for *So Good* and was nominated for newcomer of the year in 2015. Her second EP, *February 15*, was included in the renowned *BBC Sound of 2016* playlist. The musician gained further prominence when she was featured as a guest singer on the album *Caracal* by the well-known British electronic music duo Disclosure. Her highly acclaimed international debut album *For All We Know*, released in 2016, is influenced by funk and R & B, and offers a unique mix of deep soul music and carefully crafted electronica. The

talented English singer need not shy away from comparison with FKA Twigs or Kelela. She is currently touring the globe on her *Saturn World Tour 2019* and is playing in Cologne on 11 March.

Bass Drum of Death (concert)

- **When:** 11 March, 21:00
- **Where:** Blue Shell, Luxemburger Straße 32, 50647 Cologne
- **Information:** www.blue-shell.de

The musically versatile duo of *Bass Drum of Death* performs a powerful mix of noise rock, indie, garage and blues. The band was originally conceived as a one-man project; in fact, lead singer John Barrett recorded the first two albums himself. The band has been stirring up the musical underground scene in America for more than ten years now. In 2013, the two New York-based musicians were signed to the label *Innovative Leisure Records*, under which they released two albums over the course of two years. After a creative break in 2015, *Bass Drum of Death* is now back with their critically acclaimed fourth album *Just Business*. You can experience the band live at their Cologne concert at the *Blue Shell* on 11 March. Don't forget to bring your earplugs along; it's going to be loud!

Hans Imhoff concert: Behzod Abduraimov

- **When:** 11 March, 20:00-21:50
- **Where:** Cologne Philharmonic Hall, Bischofsgartenstraße 1, 50667 Cologne
- **Information:** www.koelner-philharmonie.de

A true virtuoso loved by the critics: the young Uzbek pianist Behzod Abduraimov delights young and old alike with his energetic piano-playing, fittingly described by the *Süddeutsche Zeitung* as “muscle flexing on the piano”. On 11 March, Abduraimov will make his highly anticipated debut in the Cologne Philharmonic Hall with his interpretation of great piano works, including Wagner’s “*Liebestod*” and Mussorgsky’s “*Pictures at an exhibition*”. The musical evening is supported by the Imhoff Foundation, which has been making selected piano concerts possible for the past ten years. The young and well-known pianist Beatrice Rana made her debut at the Cologne Philharmonic Hall in March 2018, and March 2019 will bring Abduraimov to the city on the Rhine. ◀◀

AD



28.

Central European Dental Exhibition

Poznań, Poland, 19–21.09.2019

3.

Polish Dentistry Union Congress

See You in Poznań!

CBCT WORLD PREMIERE

Precise 3D-Imaging. Large FOV. Low radiation. Simple operation.

MAKE an appointment
at IDS 2019!
www.prexion.eu

EXPLORER
PreXion3D

From 12 to 16 March 2019, the Japanese technology group *PreXion* will present the new CBCT system *PreXion3D EXPLORER* at Booth B081 in Hall 2.2 at the International Dental Show. The high-performance system, especially developed for the European market, allows for an extraordinary combination of the most precise imaging, great picture detail, low radiation exposure, safe diagnostics and digital planning, covering the entire range of indications in modern dentistry.

Show what you're made of—with precision from *PreXion*.



PreXion Europe GmbH Stahlstraße 42–44 · 65428 Rüsselsheim · Germany
Phone: +49 6142 4078558 · info@prexion-eu.de · www.prexion.eu



Hall 2.2
Booth B081

FÜR EINFACHES BEFESTIGEN: DIE MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNG FÜR JEDE INDIKATION
LUTING MADE SIMPLE: A TAILORED SOLUTION FOR EVERY INDICATION

■ GC verfügt bereits über eine langjährige Erfolgsgeschichte im Bereich leistungsstarker Befestigungslösungen. Mit seinen neuesten Befestigungszementen FujiCEM Evolve und G-CEM Veneer setzt GC einmal mehr auf innovative Systeme und modernste Produkte, die die Anforderungen im Praxisalltag erfüllen.

FujiCEM Evolve ist ein kunststoffverstärkter Glasionomer, der im Bereich der Standardprothetik durch Anwenderfreundlichkeit und hervorragende Leistungseigenschaften überzeugt. Auf dieses vielseitige Material können Sie sich bei der Befestigung von metallbasierten oder ästhetischen Restaurationen rundum verlassen. Dank der innovativen Zusammensetzung aus besonders langketigen Monomeren ist der Haftverbund sowohl an der Restauration als auch am Zahn äußerst zuverlässig. FujiCEM Evolve ist das Ergebnis der langjährigen Erfahrung von GC auf dem Gebiet der kunststoffverstärkten Glasionomere. Es bietet ein einfaches Befestigungsprofil mit technisch weni-

ger anspruchsvollen Verfahren als Kunststoffzement: Chemischer Haftverbund zur einfachen Ein-Schritt-Applikation, eine hohe Feuchtigkeitsverträglichkeit und geringeres Risiko postoperativer Sensibilitäten. G-CEM Veneer bietet zudem den Vorteil, dass es bereits nach dreisekündigem Lichthärten eine plastische Konsistenz erreicht und Materialüberschüsse leicht entfernt werden können.

Der Zement wird in einer praktischen Spritze geliefert: So lässt er sich von Hand oder mit einer problemlos zu platzierenden „Push-and-Click“-Mischkanüle anmischen.

G-CEM Veneer ist ein lichthärtender Kunststoffzement für die Befestigung von Keramik- oder Composite-Veneers sowie von Inlays und Onlays mit einer Schichtstärke von weniger als 2 mm. Aufgrund seiner Farbstabilität und seiner langen Verarbeitungszeit ist er besonders geeignet, wenn ein ästhetisch einwandfreies Ergebnis erreicht werden soll. Dank der hochmodernen FSC-Technologie (vollabdeckende Silan-Beschichtung) von GC für die Füllstoffbehandlung bietet G-CEM Veneer einen hohen Füllstoff-

gehalt mit 69 Prozent Volumenanteil. Dies ermöglicht einen hervorragenden Haftverbund auf Dentin und Zahnschmelz sowie eine hohe Verschleißfestigkeit zum Schutz der Ränder.

Seine ausgewogene Thixotropie macht diesen Zement besonders interessant: Er bleibt stabil während der Platzierung auf der Restauration und verflüssigt sich beim Aufbringen. Dies ergibt eine extrem dünne Filmstärke, sodass der Überschuss leicht zu entfernen ist, da er nicht unkontrolliert fließt.

G-CEM Veneer wird mit den notwendigen Komponenten im Set geliefert, die Sie für die Befestigung von ästhetischen Restaurationen benötigen. Das Universaladhäsiv G-Premio BOND ist mit allen Ätzverfahren kombinierbar, und der Universalprimer G-Multi PRIMER eignet sich zur Vorbehandlung sämtlicher Restaurationen. Um Ihnen die Farbauswahl zu erleichtern, sind die G-CEM Try-In Pasten perfekt auf die Farben des ausgehärteten Kunststoffzements abgestimmt und lassen sich nach dem Gebrauch problemlos mit Wasser entfernen. ◀

■ GC has a long-term track record of offering performant luting solutions. With its new luting cements FujiCEM Evolve and G-CEM Veneer, GC focuses again on innovation in luting with state-of-the-art products that fit the everyday needs.

FujiCEM Evolve is an improved resin-modified glass ionomer made to provide ease-of-use and performance for your standard prosthetic works. This versatile material will give you peace of mind when luting metal-based as well as more aes-



thetic restorations. Owing to the innovative composition using super-long chain monomers, a durable bond strength to both restoration and tooth could be obtained.

FujiCEM Evolve merits from GC's expertise in resin modified glass ionomer cement, resulting in a simple luting protocol with less technique sensitivity than a resin cement: chemical adhesion for a simple one-step application, high moisture tolerance and low post-operative sensitivity. This new product has the additional benefit that it can be tack-cured: with just 3 seconds of light-curing, FujiCEM Evolve immediately reaches the rubbery stage and the excess can be removed at once.

The cement comes in a convenient syringe that enables to either mix by hand or with an easy to place "Push and Click" mixing tip.

G-CEM Veneer is a light-cured resin cement for the cementation of ceramic or composite veneers, inlays and onlays that are less than 2mm thick. It is specifically indicated for cases with high aesthetic demands, because of its excellent colour stability and long working time. Using the advanced FSC (Full-Coverage Silane Coating) technology from GC for filler treatment,

G-CEM Veneer features a high filler load of 69 per cent in volume. This results in high bond strength to both dentine and enamel, and performant wear resistance for long-lasting margins.

The balanced thixotropy of the cement make it particularly interesting: it does not slump when placed, but becomes more flowable under pressure. This results in a very thin cement film, yet, the excess is easy to remove because it does not flow uncontrolled.

G-CEM Veneer comes in a complete set with all the elements you need to lute your aesthetic restorations. The universal adhesive G-Premio BOND can be used in all etching modes and the universal primer G-Multi PRIMER is suitable to pre-treat all restorations. To facilitate the shade selection, the G-CEM Try-in Pastes perfectly match the colours of the cured resin cement and can be easily removed with water after use. ◀

GC Europe, Belgium
www.gceurope.com
Hall 11.2
Booth N010-0029



IDEX ISTANBUL TO CONTRIBUTE TO US\$1 BILLION TARGET—RECORD SALES AND ATTENDANCE FIGURES EXPECTED AT IDEX 2019

■ IDEX Istanbul, one of the three largest trade fairs in oral and dental healthcare in the Eurasia region and the only international event of the Turkish dental industry will be held from 11 to 14 April at the city's CNR EXPO Yesilköy. By providing new business collaboration opportunities to exhibitors, IDEX is expected to boost the turnover of the

tif Fairs in collaboration with the Turkish Dental Businessmen Association. Many industry professionals—faculty of dentistry deans, hospital administrators and chief physicians representing oral and dental healthcare centres, dental clinics and dental associations—from around the world and Turkey are expected to attend IDEX 2019.

Taiwan will have collective participation at IDEX 2019, Brazil and Korea will have national pavilions. A vast variety of products, including dental units, dental radiographic devices, implant systems, amalgam separators, laboratory equipment and dental furniture, will be displayed in the 25,000 m² of exhibition space, where more than 15,000 professional buyers will be hosted.

In 2018, 16,152 people, of which 1,645 were international, visited IDEX. There was a 22 per cent increase in the total number of visitors and a 33 per cent increase in foreign visitors. Procurement committees from 75 countries in various regions, including Europe, the Balkans, the Gulf, Africa, the Commonwealth of Independent States and the Middle East, were hosted within the scope of the B2B Match Making Program. Visit us at our booth! ◀

CNR EXPO Istanbul, Turkey
www.cnrexpo.com
Hall 11.3 Booth D061



country's dental industry by US\$500 million and thereby exceed its 2023 target of US\$1 billion. Visitors will be able to see 1,100 brands from over 300 companies on display.

For the 16th time, the IDEX Istanbul oral and dental health equipment and materials exhibition is being organised by CNR Holding company Pozi-

The show aims to set a new record with nearly 100 foreign companies participating this year. CNR EXPO has announced that many internationally prominent companies from Austria, Germany, Italy, Russia, the UAE, the UK and the US will be participating in the exhibition. While companies from China, Pakistan and

ENDOULTRA



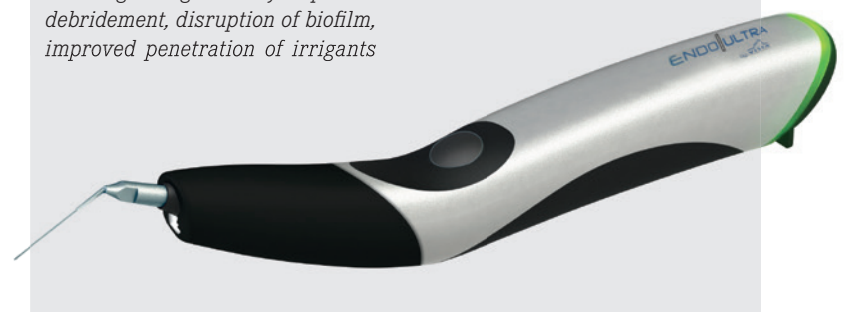
■ Science has shown that irrigants are more effective when they are electromechanically activated. EndoUltra is the only cordless, compact, battery-operated piezoultrasonic (40 kHz) activation device. Only EndoUltra is capable of producing acoustic streaming and cavitation in small canal spaces, resulting in significantly improved debridement, disruption of biofilm, improved penetration of irrigants

into dentinal tubules and vapor lock removal.

This easy-to-use device is a great adjunct tool to enhance cleansing of difficult anatomy through ultrasonic activation, resulting in improved outcomes. Its one button design makes it very easy to incorporate into an existing protocol.

Find out more by visiting us at IDS or calling +1 877 4184782 or e-mailing info@vista-dental.com ◀

Vista Dental, US
www.vista-dental.com
Hall 11.3 Booth K029





NATURALLY IMPROVED CHX



Find out more at
IDS 2019
in hall 5.2
on stand
C050 / F059

CURAPROX

PERIOPLUS+

 SWISS PREMIUM ORAL CARE

DAS MEOPLANT IMPLANTATKONZEPT

■ Die Grundidee des Meoplant Implantatsystems ist es, maximal viele positive Eigenschaften der auf dem Markt befindlichen Implantatsysteme in einem Konzept zu vereinen und gleichzeitig dem Implantologen ein simpel handhabbares Instrumentarium für die tägliche Implantologie zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ist es den Entwicklern gelungen, neue Eigenschaften zu konstruieren, die bisher auf dem Implantat-

markt noch nicht beschrieben wurden.

Dazu gehört zum einen eine sogenannte „Knochenschälfunktion“. Hierbei handelt es sich um speziell konstruierte Schneidkanten der Gewindefurchen, deren Winkel so gestellt wurden, dass beim Inserieren des Implantates Knochenspäne in einer definierten Größe von 120 µm vom Knochen des Bohrstollens abgeschält werden und durch die Drehbewegung entlang der

Gewindefurchen zur Mitte des Implantatkörpers verdichtet werden. Dieser verdichtete autologe Knochen führt sowohl zur erhöhten Primärstabilität des Implantates als auch zu einer erhöhten Osteoinduktivität. Die gesammelten Knochenspäne enthalten aufgrund ihrer Größe eine Vielzahl von vitalen Knochenzellen, die bei der Osseointegration als biologischer Startpunkt fungieren, da der Heilungsvorgang auf der Implantatoberfläche startet. Dieses osteoinduktive Potenzial beschleunigt und verbessert den Einheilungsvorgang.

Eine weitere einmalige Funktion des Meoplant Implantatsystems ist die sogenannte Dekomprimierungsfunktion. Das Meoplant Implantat besitzt drei vom Apex bis zur Implantatschulter verlaufende Gewindefurchen, die beim Inserieren in den Bohrstollen eingeschlossene Luft und kontaminierte Flüssigkeit ausleiten. Dadurch entweichen bakterieller Speichel und Luft und es kommt nicht zu einer Verdrängung des Blutkoagulums durch Einpressen von Luft und Speichel. ◀◀

Meoplant, Germany
www.meoplant.com
Hall 2.2 Booth A017

HEALTH AG MIT STARKEM PARTNER AUF DER IDS



IDS 2019: Willkommen an Bord!
Besuchen Sie uns während der IDS auf dem Hotelschiff MS Leonora.
Mittwoch, 13. März 2019, 18 Uhr,
Am Leystapel, Anleger 5.
Anmeldung per E-Mail mit dem Betreff „Hotelschiff“: ids@healthag.de

■ Die Health AG (EOS Health Honorarmanagement AG) bekommt einen neuen, finanzstarken Gesellschafter: Die BAWAG Group, eine börsennotierte Bankengruppe aus Österreich, die sich durch einen klaren Wachstumskurs auszeichnet. Mit der vollen Unterstützung der BAWAG Gruppe wird die Health AG weiterhin als eigenständige Marke und starkes Unternehmen ein Innovationstreiber im deutschen Gesundheitsmarkt bleiben. Das Ziel ist es, auch künftig die betriebswirtschaftliche Organisation von Arztpraxen zu vereinfachen und Zahnärzte mit intelligenten digitalen Angeboten beim Aufbau ihrer Smart-Praxis zu unterstützen. Dazu wird das Angebotsportfolio neu geordnet: Factoring, Abrechnungsservices und digitale Ser-

vices werden, wie bisher, unter dem Markendach der Health AG gebündelt. Hinzukommen werden neue, innovative Finanzdienstleistungen, die zusammen mit der BAWAG Gruppe sukzessive entwickelt werden. Auf der IDS lädt das Unternehmen seine Kunden und Co-Evolutions-Partner sowie interessierte Messebesucher auf das am Rhein liegende Hotelschiff, die MS Leonora, ein, um in persönlicher Atmosphäre alle Fragen über den neuen Gesellschafter zu beantworten und wird dieses Get-together nutzen, um über neue, innovative Dienstleistungsideen zu diskutieren. ◀◀

Health, Germany
www.healthag.de

AD



IrriFlex®

A NEW STANDARD IS BORN

Innovative needle design
for advanced root canal
irrigation*

Learn more at
pd-irriflex.com

* Available in April 2019

+PD SMART PRODUCTS
FOR ENDO LOVERS

**IDS
2019**
12-16.03.2019

Be the first to discover
IrriFlex®
and meet us in Hall 11.3
Booth E018-F019

Free Workshops Everyday
«From Irrigation to Obturation
and beyond»
for more information
please contact us at
info@pdsa.ch

Produits Dentaires SA - Vevey - Switzerland



38th CIOSP

São Paulo International Dental Meeting

January 29 to February 1, 2020

At the Expo Center Norte - São Paulo/SP - Brazil

*The largest annual
world Dental Meeting!*

Waiting for you in 2020!

 /ciosp  _ciosp

 www.ciosp.com.br

 atendimento.congressista@apcdcentral.com.br

Organizer:



Support:



International Media:



MOTIVIEREN SIE IHRE PATIENTEN ZUM DIESJÄHRIGEN WELTTAG DER MUNDGESUNDHEIT MIT DER KAMPAGNE #ACTONMOUTHHEALTH THIS WORLD ORAL HEALTH DAY, INSPIRE YOUR PATIENTS TO #ACTONMOUTHHEALTH

Das offizielle deutsche Motto des Welttags für Mundgesundheit 2019 (World Oral Health Day [WOHD]) lautet „SAG AHH: SORGE DICH UM MUNDGESUNDHEIT“. Der Welttag der Mundgesundheit wird jedes Jahr am 20. März begangen. Mit der Kampagne „SAG AHH: SORGE DICH UM MUNDGESUNDHEIT“ werden Zahnmediziner zum Botschafter der Mundgesundheit. Sie klären ihre Patienten darüber auf, wie die Mundgesundheit zur Allgemeingesundheit und zum Wohlbefinden beiträgt. Die WOHD-Kampagne stellt Zahnmedizinern Informationsmaterial zur Verfügung, um ihre Patienten zu motivieren, sich um ihre Mundgesundheit zu kümmern und diese zu schützen.

Was können wir tun?

Zahnmediziner spielen eine wichtige Rolle. Sie können die Belastung durch Munderkrankungen ansprechen und ihren Patienten helfen, sich um die Erhaltung ihrer Mundgesundheit zu sorgen. Die FDI hat für diese Kampagne spezielles Informationsmaterial für Zahnmediziner entworfen: Poster zum Aufhängen in Praxen und Zahnkliniken, interaktive Checklisten mit Tipps zur Mundgesundheit für Patienten aller Altersgruppen sowie Aufklärung über Mundgesundheit zur Ver-

breitung in den sozialen Medien, um nur einige Beispiele zu nennen. Dieses Material steht Ihnen unter www.world-oralhealthday.org zur Verfügung.

Zur Verbreitung dieser Kampagne schlägt die FDI vor, dass Zahnmediziner ihren Zahnärzterverband ansprechen, um entweder gemeinsam am 20. März eine Kampagne zu organisieren oder das Ereignis in den sozialen Medien/in der Praxis publik zu machen.

Warum begehen wir den Welttag der Mundgesundheit?

Die WOHD-Kampagne bietet eine ideale Aufklärungsplattform und wirbt für Engagements und Aktionen für gute Mundgesundheit. Indem wir gezielte koordinierte Aktionen auf lokaler, nationaler und globaler Ebene durchführen, findet die Stimme der Zahnmediziner im Vorfeld des jährlichen Welttags der Mundgesundheit ein besseres Gehör.

Die wachsende Belastung durch Munderkrankungen erfordert Aktionen auf allen Ebenen: für jeden Einzelnen, die Familie und die Gemeinschaft. Die FDI ist zuversichtlich, dass einfache, aber gezielte Aktionen in der Lage sind, das Auftreten von Munderkrankungen einzuschränken und der Mundgesundheit für alle den rechten Stellenwert zu geben. ◀



The official theme of the 2019 World Oral Health Day (WOHD) campaign is "Say Ahh: Act on Mouth Health". WOHD is celebrated every year on 20 March. "Say Ahh: Act on Mouth Health" encourages oral health professionals to be ambassadors for good oral health and teach their patients how good oral care contributes to overall health and well-being. WOHD provides tools for oral health professionals to motivate their patients to take charge and safeguard their oral health.

How to get involved

Oral health professionals have an important role to play in addressing the oral disease burden and helping their communities "Act on Mouth Health". FDI has developed campaign resources designed specifically for this group: informational posters to display in clinics, interactive checklists with oral health tips to share with patients of all ages, and oral health messages to spread on social media, to name a few. The WOHD resources are available at www.worldoralhealthday.org.

To amplify the reach of the campaign, FDI encourages oral health professionals to connect with their national dental association to organise an event together on 20 March and celebrate on social media and in their own practices.

Why celebrate World Oral Health Day?

The WOHD campaign provides an ideal platform to raise awareness and encourage commitments and action to promote good oral health. By leveraging thoughtfully coordinated efforts at the local, national and global levels, the voice of the oral health community can be amplified in the lead-up to WOHD every year.

The growing burden of oral disease demands action on every level: individual, family and community. FDI World Dental Federation is confident that simple, targeted action has the power to curb the prevalence of oral diseases and make oral health a personal priority for all. ◀

FDI World Dental Federation, Switzerland
www.fdiworlddental.org
Hall 11.2 Booth K050

NEOSS



Neoss, gegründet im Jahre 2000, ist ein Entwickler von Zahnimplantat-Lösungen, die dem Behandler durch Zuverlässigkeit, Funktionalität und Ästhetik intelligente Einfachheit bieten. Neoss' „ProActive Straight“- und „ProActive Tapered“-Implantate verfügen über einzigartige, patentierte Technologien, so unter anderem die ProActive-Oberfläche und das NeoLoc One Connection-Konzept mit seiner hohen Stabilität. Neoss hat seine Innovationstätigkeiten auch mit der Einführung der neuen Generation der titanverstärkten PTFE-Membran NeoGen erweitert und den Geschäftsbe- reich rund um die individuelle Prothetik ausgebaut. Mit den iGO-Schrauben und dem iGO-Schraubendreher für die Lösungen mit abgewinkelten Schraubenzugangskanälen hat Neoss neue prothetischen Möglichkeiten geschaffen. Neoss ist bekannt für intelligente Lösungen und hochwertige Produkte, die der Philosophie entspringen, kontinuierlich in Forschung und Produktentwicklung zu investieren. ◀

Founded in 2000, Neoss is a developer of reliable, functional and aesthetic dental implant solutions that provide intelligent simplicity for the dental professional. Neoss's ProActive Straight and ProActive Tapered implants include unique patented technologies, such as the ProActive surface and the NeoLoc one-connection concept with its unparalleled strength. Having launched the new-generation NeoGen titanium-reinforced PTFE membrane and significantly growing in the segment of individual prostheses, Neoss continues to place high emphasis on innovation. Recently, Neoss launched the iGO screw and iGO screwdriver for the Neoss angulated screw access solution, which provides the freedom to design optimised screw channels and increases accessibility. Neoss is well known for its intelligent solutions and high-quality products that result from its philosophy of continually investing in research and product development. ◀

Neoss, Germany
www.neoss.com
Hall 4.2
Booth K090-L099

IST LASER DIE ERSTE WAHL ZUR BEHANDLUNG VON PERIIMPLANTITIS? MIT SICHERHEIT, JA. IS LASER THE BEST CHOICE FOR THE TREATMENT OF PERI-IMPLANTITIS? YES, IT CERTAINLY IS.

Heutzutage ist die Verwendung von dentalen Implantaten eine erfolgreiche Methode zur restaurierenden Behandlung von partiellem oder vollständigem Zahnverlust. Der globale Markt für dentale Implantate wurde 2016 auf rund 3,0 Milliarden US\$ bei 9,5 Millionen weltweit gesetzten Implantaten geschätzt. Geht man davon aus, dass die Prävalenzen von biologischen Problemen in Bezug auf implantatgestützte Restaurationen im gleichen Maße weiter zunehmen, offenbaren Studien ein Szenario von Periimplantitis-Erkrankungen nach fünf Jahren in einer Größenordnung von 0,4 bis 43,0 Prozent.

Periimplantitis ist ein entzündlicher Prozess mit mikrobiologischem Ursprung, der zu Knochen-degeneration und, wenn unbehandelt, zum Verlust der implantatgestützten Versorgung führt. Laserstrahlung entfernt das entzündete Weichgewebe um die Periimplantat-Tasche herum und entfernt Kontaminationen auf der Implantatoberfläche, ohne die Titanlegierung weder zu beschädigen, noch die Oberflächentopografie zu verändern.

Periimplantitis-Läsionen sind komplexe, multifunktionale Erkrankungen, die eine einfache und vorhersehbare Strategie erfordern, um die gewünschten klinischen Resultate zu erzielen, ohne die Implantatoberfläche zu zerstören und gleichzeitig die Wundheilung zu verbessern. Ist zu diesem Zweck der Laser die beste Wahl zur Behandlung von Periimplantitis? Mit Sicherheit, ja!

Der LiteTouch™ Laser für alle Gewebearten wird auf der IDS in Köln vom 12. bis 16. März 2019 in Halle 4.1, Stand A091 vorgestellt. ◀

Nowadays, the use of dental implants to restore partial and completely edentulous patients is a successful treatment option in dentistry. The global market for dental implants was valued at US\$3 billion in 2016, with more than 9.5 million implants being placed across the world. Considering that the prevalence of biological problems regarding dental implant-supported restorations is growing at the same rate, some studies have revealed a concern about this scenario, finding an incidence of peri-implant diseases ranging between 0.4 and 43.0 per cent after five years.

Peri-implantitis is an inflammatory process with a microbial origin that causes bone loss and, if not treated, can lead to the loss of implant-supported restorations too. Laser irradiation removes the inflammatory soft tissue around the implant pocket and removes contaminants from the implant surface

without damaging or altering the titanium surface topography.

Peri-implant lesions are a complex multifactorial disease that needs a simple and predictable strategy to achieve favourable clinical outcomes and improve wound healing without damaging the implant surface. To this end, is the laser the best choice for the treatment of peri-implantitis? Yes, it certainly is.

Light Instruments is proud to be presenting the LiteTouch all-tissue laser at IDS 2019. Experience it firsthand at Booth A091 in Hall 4.1. ◀

Editorial note: Adapted from Shibli JA. Is laser the best choice for the treatment of peri-implantitis? *Photomed Laser Surg.* 2018 Nov; 36(11):569-70.

Jamil Awad Shibli, DDS, MS, PhD, basierend auf *Photomedicine Laser and Surgery*, 2018.

By Dr Jamil Awad Shibli

Light Instruments, Israel
www.light-inst.com
Hall 4.1 Booth A091

LIGHT INSTRUMENTS
RISE ABOVE TECHNOLOGY

“
To this end, is the laser the best choice for the treatment of peri-implantitis? Surely, yes, it is.”

Prof. Jamil Awad Shibli, DDS, MS, PhD

PHOTOMEDICINE and LASER SURGERY
To learn more about our innovative technologies please contact us:
www.light-inst.com office@light-inst.com Tel: +972-732563222

Under the patronage of His Highness Sheikh
Hamdan bin Rashid Al Maktoum

Deputy Ruler of Dubai, Minister of Finance and President of the Dubai Health Authority

24th UAE International Dental Conference & Arab Dental Exhibition

إيكد
AEEEDC
DUBAI

2020

4 - 6 February

“LEADING
THE DENTAL WORLD
TO NEW HORIZONS”

aeadc.com

Organised by



Strategic Partner



Supported by



INDEX® Conferences & Exhibitions Organisation Est.

INDEX Holding Headquarters | Road # D-62, Opposite Nad Al Hamar | P.O. Box: 13636, Dubai, UAE

Tel: +971 4 520 8888 | Fax: +971 4 338 4193 | E-mail: info@aeadc.com | Website: index.ae

ZUSÄTZLICHER SCHUTZ MIT CURAPROX PERIO PLUS+ COMPLEMENTARY PROTECTION WITH CURAPROX PERIO PLUS+



Das Schweizer Mundgesundheitsunternehmen Curaden hat CURAPROX Perio Plus+ auf den Markt gebracht – eine neue Generation antiseptischer Mundspülungen, Zahnpasta und eines antiseptischen Gels mit genau der richtigen Menge an Chlorhexidin für jeden Fall und jeden Patienten. Der geheime Inhaltsstoff? Citrox – ein aus der Bitterorange gewonnenes natürliches Antiseptikum, das die Wirkung von Chlorhexidin maximiert und seine Nebenwirkungen minimiert. Mit der natürlich verstärkten Wirkung und dem angenehmen Geschmack fördert Perio Plus+ die Compliance und sorgt für einen maximalen Schutz bei Patienten, die extra Mundpflege benötigen.

Bei Patienten mit Parodontitis oder motorischen Einschränkungen, die sich einer kieferorthopädischen oder prothetischen Behandlung oder allgemein einem oralchirurgischen Eingriff unterziehen, hemmt bzw. beseitigt Perio Plus+ von CURAPROX Krankheitserreger im Mundraum

und verhindert die Bildung von Plaque. Die Perio Plus+ Mundspülung ist in verschiedenen Chlorhexidin-Konzentrationen erhältlich, von bakteriostatisch mit 0,05 Prozent bis hin zu bakterizid mit 0,20 Prozent, und ermöglicht so eine angemessene, individuell angepasste Behandlung. Die Zahnpasta Perio Plus+ Support enthält hingegen eine ausgewogene Chlorhexidin-Konzentration von 0,09 Prozent. Das Chlorhexidin-Gel mit einer Konzentration von 0,5 Prozent ist ideal für die lokale Behandlung von Wunden, Infektionen oder Komplikationen, ausgelöst durch Implantate. Die Zahnpasta, das Gel und die Regenerate Mundspülung enthalten Hyaluronsäure zur Unterstützung der Geweberegeneration.

Natürlich optimiert

Als natürliches Antioxidans mit überaus wirksamen antibakteriellen Eigenschaften gegen zahlreiche Bakterien, Viren und Pilze baut Citrox den Biofilm ab und mindert die negativen Aspekte von Chlorhexidin. Irritationen des Geschmacks-

sinn werden verhindert, während die frische Minznote für angenehmen Geschmack sorgt und die Compliance des Patienten verbessert. Polylisin, ein weiteres natürliches Antiseptikum, verlängert die Wirkdauer der Inhaltsstoffe von Perio Plus+. Eine Schutzschicht aus PVP-VA schützt Zähne und Zahnfleisch nach dem Zähneputzen. Außerdem enthält Perio Plus+ keinen Alkohol und kein SLS, um die Wirkung des Chlorhexidins nicht zu beeinträchtigen und mögliche Irritationen der Mundschleimhaut zu vermeiden.

Besuchen Sie Curaden in Halle 5.2 an Stand C050-F059, um mehr zu erfahren, zu erleben und zu schmecken. ◀

Swiss oral health company Curaden has released CURAPROX Perio Plus+, a new generation of antiseptic mouthwashes, gel and toothpaste containing just the right amount of chlorhexidine for each case and patient. The secret ingredient? Citrox, a strong natural antiseptic sourced from bitter oranges that

maximises chlorhexidine's effect and minimises its side effects. Naturally enhanced and with a pleasant taste, Perio Plus+ boosts compliance and offers maximal protection for patients who need complementary oral care.

In patients with periodontitis or limited mobility, or undergoing orthodontic or prosthetic treatment, or oral surgery in general, CURAPROX's Perio Plus+ line helps to either inhibit or eliminate oral pathogens and prevent plaque formation. Perio Plus+ mouthwash is available in different chlorhexidine concentrations, ranging from a bacteriostatic 0.05 per cent up to a bactericidal 0.20 per cent, for adequate, individualised treatment, while the Perio Plus+ Support toothpaste contains a balanced 0.09 per cent. The 0.5 per cent chlorhexidine gel is perfect for localised treatment of wounds, infections or implant complications. The toothpaste, gel and Regenerate mouthwash contain hyaluronic acid, which promotes tissue regeneration.

Naturally improved

Boasting natural antioxidant and strong antibacterial effects against a broad range of bacteria, viruses and fungi, Citrox breaks down biofilm and reduces chlorhexidine's downsides. Taste disturbances are reduced, while a pleasant fresh mint flavour enhances patient compliance. Polylisine, another natural antiseptic, prolongs the longevity of the antiseptic agents in Perio Plus+. A PVP-VA protective layer keeps the teeth and gingivae clean after brushing. Lastly, Perio Plus+ contains no alcohol or sodium lauryl sulphate, ensuring that the chlorhexidine remains effective and the oral mucosa is not irritated.

Visit Curaden in Hall 5.2 at Booth C050-F059 to learn, experience and taste more. ◀

Curaden, Switzerland

www.perioplus.com

Hall 5.2
Booth C050-F059

VAN DER VEN BIETET JETZT AUCH MINILUS MINI PREISE VAN DER VEN NOW ALSO OFFERS MINILU MINI PRICES

Mit Markenqualität, persönlicher Beratung und exzellentem Service hat sich van der Ven längst als erfolgreichstes Dentaldepot in NRW etabliert. Um auch in puncto Verbrauchsmaterialien das Bestmögliche zu bieten, setzt van der Ven ab März 2019 auf Netto-Online-Preise – und spielt damit in einer Liga mit Deutschlands günstigsten Online-Shops.

„Verbrauchsmaterialien günstiger anbieten und unsere Prozesse optimieren – mit diesem Ziel haben wir 2018 unser Zentrallager mit neuen EDV-Lösungen und einer effektiveren Logistik ausgestattet“, berichtete Veith Gärtner, geschäftsführender Gesellschafter bei van der Ven. Zudem kann die van der Ven-Gruppe durch ihre Online-Plattform wesentlich höhere Mengen bei allen Herstellern abnehmen. Das ermöglicht es, Verbrauchsmaterialien zu Netto-Online-



Preisen unter www.vshop.de anzubieten, ebenso wie über einen van der Ven-Fachberater, inklusive persönlichem Service. Damit zieht van der Ven mit den minilu-Preisen gleich, die in Fachkreisen ein Synonym für Markenqualität zu günstigsten Preisen sind.

„Bereits in den letzten Jahren haben wir unseren treuen Kunden im stationären Handel attraktive Preisaktionen geboten“, betonte Gärtner. „Ab März 2019 räumen wir nun allen Kunden absolut transparent und ganzjährig solche Spitzenpreise im Materialbereich ein. Damit können

sie sich künftig aufwendige Preisvergleiche sparen.“ Durch die neue, konsequente Preispolitik im VShop wird van der Ven erneut die Branche aufmischen, so wie es das Unternehmen jeher mit beständig neuen Ideen getan hat. ◀

As North Rhine-Westphalia's most successful dental depot, van der Ven has long enjoyed a reputation for brand quality, personal advice and outstanding service. It now aims at offering the best in consumables, as well as charging net online prices as of March 2019—thus rivalling Germany's lowest-cost online shops.

„We modernised our main warehouse with new computer solutions and more effective logistics so that we can offer consumables at a lower price and optimise our processes,“ said Veith Gärtner, managing partner at van der Ven. Thanks to its online platform, the van der Ven group can also stock far higher quantities from all manufactur-

ers, enabling it to offer consumables at net online prices on www.vshop.de and also through van der Ven sales advisers, including personal service. This means that van der Ven now matches minilu prices, which are a synonym for brand quality at the lowest prices in specialist circles.

„In recent years, we have already offered attractive promotions to loyal customers at our dental depots,“ emphasised Gärtner. „As of March 2019, all our customers will be able to enjoy complete transparency and unbeatable consumable prices all year round. This way they can save themselves the bother of comparing prices.“ Van der Ven's new consistent price strategy in its VShop will shake up the industry, as the company has always done with its constant stream of new ideas. ◀

van der Ven, Germany

www.vanderven.de

Hall 10.2
Booth O068-P069

PREXION: DVT MIT HOCHQUALITATIVER BILDGEBUNG BEI GERINGSTER STRAHLENBELASTUNG
PREXION: CBCT WITH SUPERIOR IMAGING QUALITY AT THE LOWEST POSSIBLE RADIATION LEVELS

■ Kaum eine andere Firma ist so spezialisiert auf die dreidimensionale Röntgendiagnostik wie das seit über 15 Jahren am Markt aktive High-tech-Unternehmen PreXion aus Japan. Dessen neues DVT-System PreXion3D EXPLORER besticht durch ein klares und ultrapräzises Bild bei geringstmöglicher Strahlenbelastung und einfachster Bedienung – und das zu einem wirtschaftlich attraktiven Preis.

Bei vielen DVT-Bildgebungssystemen heutzutage geht eine gute Bildqualität meist mit hoher Strahlenbelastung einher. Der für den europäischen Markt entwickelte PreXion3D EXPLORER bietet mit einem 0,3 mm Focal Spot und Voxel-Größen von 0,07 mm eine in diesem Bereich einzigartige Kombination aus höchstmöglicher Bildqualität bei geringstmöglicher Strahlenbelastung. Das neue PreXion-DVT ermöglicht einen akkuraten 360-Grad-Rundumblick von 512 bis 1024 Aufnahmen. Der PreXion3D EXPLORER verfügt neben der 3D-Analysefunktion über einen „True“ und einen „Reconstructed“-Panoramamodus bei Bildausschnitt-Größen (FOV) von 50 x 50, 150 x 78 und 150 x 160 mm. Zusätzlich besticht das Gerät durch einfache Bedienbarkeit, umfangreiche Planungsprogramme und Bildgebungs-

software über alle zahnmedizinischen Indikationsbereiche hinweg.

Die Weltpremiere des DVT-Systems PreXion3D EXPLORER findet vom 12. bis 16. März auf der IDS Köln, Halle 2.2, Stand B081 statt. Exklusive Beratungstermine können bereits jetzt unter info@prexion-eu.de oder über die Homepage vereinbart werden. ◀◀

■ *The Japanese high-tech company PreXion, which has been active on the world market for more than 15 years, is specialised in three-dimensional diagnostic radiography like no other. Their new CBCT system PreXion3D EXPLORER stands out with a crystal clear, ultra-precise image and the lowest possible radiation exposure—at an attractive price point.*

Looking at most of today's imaging solutions, a higher image quality usually goes along with higher radiation levels. The PreXion3D EXPLORER, especially developed for the European market, features a unique combination of superior imaging quality owing to its 0.3 mm focal spot and voxel sizes of 0.07 mm at the lowest possible radiation exposure levels in the industry. The new PreXion CBCT scanner allows for accurate 360-degree rotation with 512 to 1,024 projected views.



Apart from the 3-D analysis mode, the PreXion3D EXPLORER features a "true" and a "reconstructed" panoramic scan mode with field of view (FOV) sizes of 50 x 50, 150 x 78 and 150 x 160 mm. In addition, the system convinces with its easy operability and features a comprehensive imaging software, as well

as planning programs covering the entire range of dental indications.

From 12 to 16 March 2019, the PreXion3D EXPLORER will celebrate its world premiere at IDS in Cologne, Hall 2.2, Booth B081. Individual appointments can now be arranged online via info@prexion-eu.de and on the PreXion website. ◀◀

prexion-eu.de and on the PreXion website. ◀◀

PreXion Europe, Germany
www.prexion.eu
Hall 2.2 Booth B081

AD



LISBON | 14 | 15 | 16 | NOV | 2019



CHOOSE THE BEST SPOT FOR YOUR BRAND

WITH MORE THAN 15 800 VISITORS IN 2018, EXPODENTÁRIA IS THE LARGEST DENTAL EXHIBITION HELD IN PORTUGAL. PARTICIPATE AND MAKE IT THE EDITION WITH THE LARGEST ATTENDANCE OF ALL TIMES.

EXPODENTÁRIA TAKES PLACE SIMULTANEOUSLY WITH THE PORTUGUESE DENTAL ASSOCIATION ANNUAL MEETING. WITH A SCIENTIFIC PROGRAM OF EXCELLENCE, IT IS THE LARGEST EVENT CONCERNING ORAL HEALTH IN PORTUGAL.



www.ond.pt/congresso/2019

ORGANIZATION

PLATINIUM SPONSOR

SILVER SPONSORS

INTERNATIONAL MEDIA PARTNER

INSTITUTIONAL PARTNER



AUF DEN PUNKT GENAU MESSBARE OSSEOINTEGRATION MIT DEM OSSEO 100 / OSSEO 100+



■ Heutzutage geht der Trend in der dentalen Implantatbehandlung dahin, nur sehr kurze oder überhaupt keine Zeit vor der Belastung eines Implantates verstreichen zu lassen. Dies bringt sehr hohe Anforderungen an das behandelnde Personal mit sich. Wenn die Voraussetzungen nicht optimal sind, kann eine unzureichende Primärstabilität das Risiko eines Implantatverlustes massiv erhöhen. NSKs Osseo 100 misst die Stabilität und Osseointegration von Implantaten und gibt dem Behandler somit Aufschluss über den richtigen Zeitpunkt der Belastbarkeit eines Implantates.

Osseo 100 ist das Resultat jahrelanger Forschung und Entwicklung, die durch ein kleines Expertenteam aus Implantatspezialisten und Ingenieuren vorangetrieben wurde. 2015 wurde die Firma Integration Diagnostics Sweden AB gegründet, die sich zum Ziel gesetzt hat, ein handliches ISQ-Messgerät zu ent-

wickeln (ISQ = Implantat-Stabilitäts-Quotient). Seit November 2018 ist dieses Team nun Teil der japanischen Nakanishi Inc., vorrangig bekannt unter dem Markennamen NSK, einem weltweit führenden Hersteller von dentalen Übertragungsinstrumenten, Prophylaxegeräten und innovativen Lösungen für die dentale Chirurgie/Implantologie. Osseo 100 ergänzt in geradezu perfekter Weise das NSK-Produktportfolio, da es sich hierbei um ein unkompliziertes, leicht zu bedienendes und erschwingliches Produkt handelt, das dank seiner mehrfach verwendbaren MultiPegs auch noch höchst nachhaltig arbeitet und NSKs Philosophie größtmöglicher Ressourcenschonung mitträgt.

Umfangreiche Studien belegen die Zuverlässigkeit dieses Messverfahrens. Die Technologie hinter Osseo 100 ist so einfach wie zuverlässig: Ein MultiPeg wird in ein

Implantat eingeschraubt und vom Osseo 100 Handstück abgegebene Magnetwellen versetzen das MultiPeg in Vibration. Das Handstück misst wiederum die Frequenz der Vibration und übersetzt diese in einen ISQ-Wert zwischen 1 und 99. Je höher der ISQ-Wert, desto höher die Stabilität des Implantates. Werte oberhalb von 70 versprechen ein sehr stabiles Implantat mit äußerst geringer Mikromobilität. Typischerweise wird ein

Implantat bei diesem Wert für eine sofortige Belastung freigegeben. Nichtsdestotrotz wird vor Anbringung der finalen Restauration eine zweite Messung empfohlen, um die Osseointegration nochmals zu verifizieren.

Die MultiPegs bestehen aus haltbarem, bekanntermaßen die Schleimhaut schonenden Titan und verfügen über abgedichtete Magnete, weswegen sie mehrfach verwendet und mindestens zwanzigmal autoklaviert werden können. MultiPegs sind für unterschiedlichste Implantattypen erhältlich.

Implant dentistry goes digital: das Modell Osseo 100+ überträgt seine Messwerte in Echtzeit via Bluetooth an den neuen Chirurgiemotor Surgic Pro2 und von dort aus weiter an einen beliebigen Tablet-PC. Von dort können die Daten anschließend per E-Mail, beispielsweise an eine Praxis-E-Mail-Adresse, gesandt und in der Patientendatei abgelegt werden. Alle wichtigen Daten der Implantatbehandlung sind damit zentral in einer Datei gespeichert und können auch im Nachgang jederzeit eingesehen werden. ◀◀

**NSK Europe, Germany/
NSK Nakanishi, Japan**
www.nsk-dental.com
**Hall 11.1
Booth D030-E039**

PROMISING ORAL CARE TECH ON DISPLAY AT IDS

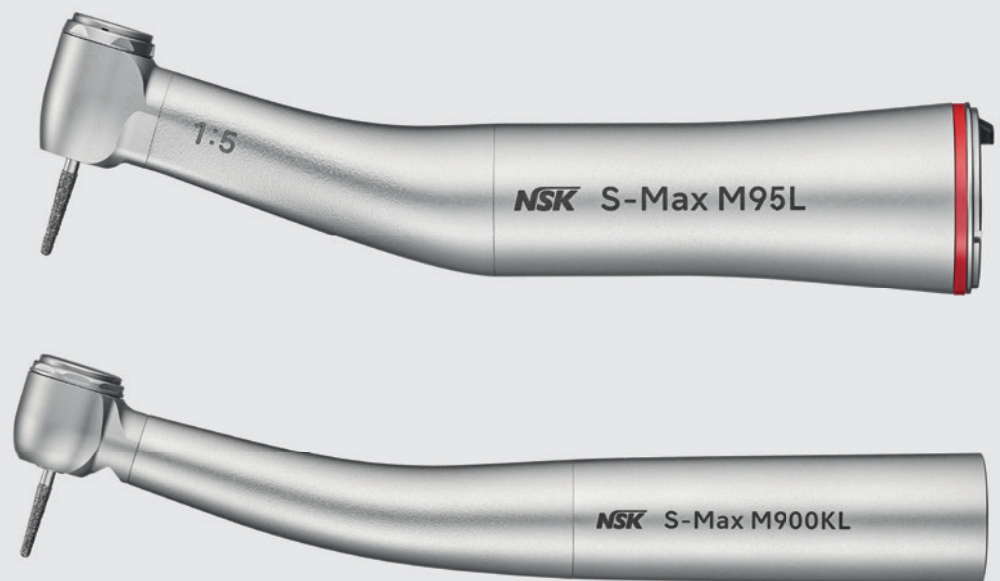
■ The Japanese traditional brand NSK is taking its next step towards the future with its core segment of instruments and is presenting an update of its successful S-Max M model series at IDS 2019. The instrument series consists of six contra-angle handpieces, a straight handpiece and a variety of turbines. The turbines are available for all common coupling connections and in two different head sizes. The new generation of S-Max instruments is made of pure stainless steel, just like the previous generation. The new S-Max instruments impress on the outside too with a minimalist, clean design in keeping with the spirit of the times and stand out from their predecessors with an even more ergonomic design.

The greatest challenges facing today's transmission instruments lie in their resistance to a wide variety of processing measures and procedures. With this in mind, NSK has further developed its standard instrument range in order to meet the ever-increasing requirements in this area in the future. NSK has equipped its red contra-angle handpieces and turbines with ceramic ball bearings and four-nozzle sprays in order to continue to meet the high demands on instrument performance in this high-

speed range. An even stronger chuck system with improved holding force does the rest to make these instruments a safe bet for any dental practice.

The three contra-angle handpieces, each available with lighting and without lighting, cover all standard applications. What all these motor-driven instruments have in common is that they run quietly, whichever of the available ratios (red 1:5; blue 1:1; green 4:1) you opt for. The handpiece without lighting (blue 1:1) usefully rounds off this product range.

The pneumatically operated turbines are available from NSK in all coupling variants commonly used in Europe. Users of NSK, KaVo®, Sirona®, W&H® or Bien-Air® couplings (with lighting) can quickly and easily put the new S-Max turbines into operation without any further modifications to their treatment units and without incurring additional costs for new couplings. The numerical product designations known from the Ti-Max Z turbine series that indicate the head size (900 for the standard size, 800 for the mini head) have been transferred to the new S-Max turbine class so that the user has a name that is consistent and understandable across all the series. NSK



has succeeded in achieving an even higher torque with the turbines of both head sizes thanks to a very special rotor design. The turbines with a standard head achieve a torque of up to 26 W, which is a good 30 per cent higher than before and gives the user a consistently positive and confident feeling while working.

One important aspect in terms of cost-efficiency is the possibility

for users of changing the S-Max turbine rotors themselves. This keeps the necessary repair costs to an absolute minimum when replacing a rotor later on.

Regarding cost-efficiency, NSK has announced that, despite the numerous improvements to the various S-Max instruments, it will not raise its prices compared with its predecessors. The new NSK S-Max instrument series will be

available on the European market from April. ◀◀

**NSK Europe, Germany/
NSK Nakanishi, Japan**
www.nsk-dental.com
**Hall 11.1
Booth D030-E039**



Plasmapp

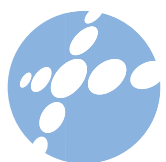
STERILIZING INSTRUMENTS IN ONLY 7 MINUTES IS NOT FAKE NEWS, BUT REAL AND HIGHLY EFFECTIVE

**PLASMAPP® STERLINK®
FIRST H2O2 LOW TEMP**

TABLE TOP STERILIZER

**LIVE DEMO ON
HELVEMED BOOTH
HALL 10.2. - V30**

**STERILIZATION
WORLD
PREMIERE**



HELVEMED
SWISS HEALTHCARE COMPANY
helvemed.com



RAY'S NEUES DVT VEREINT OPG-, DVT-, FRS-, 3D-GESICHTS- UND ABDRUCKSCANS IN EINEM SYSTEM
RAY'S NEW CBCT UNIT COMBINES PANORAMIC, CEPHALOMETRIC, CBCT, 3-D FACE AND 3-D IMPRESSION SCANS OF A PATIENT IN ONE SYSTEM



■ **Viele Köche verderben den Brei – auch in der digitalen Praxis**

Es besteht kein Zweifel, dass die Zukunft der digitalen Zahnmedizin bereits begonnen hat. In den letzten Jahren wurden neue Technologien vorgestellt und eine Reihe dieser digitalen Produkte (z.B. Intraoralscanner, 3D-Drucker, CAD/CAM

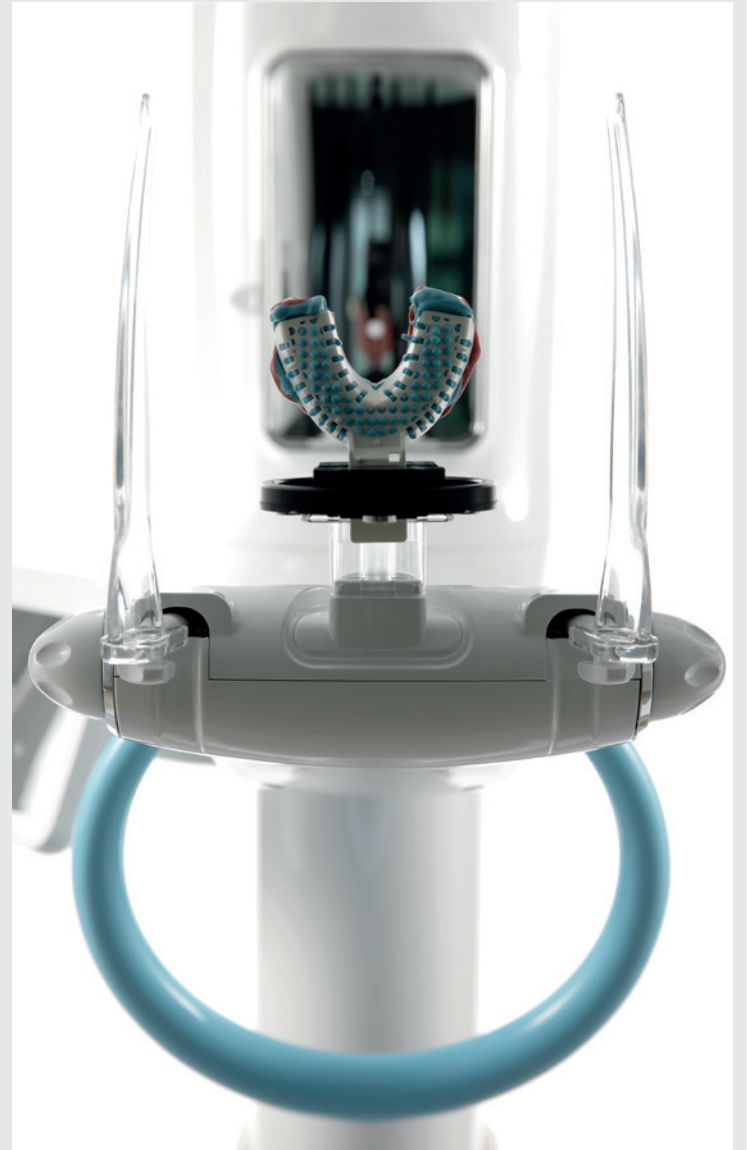
und Gesichtsscanner) sind bereits elementarer Bestandteil vieler Praxen in Deutschland. Die Nutzung der neuen Technik im vollen Umfang setzt jedoch das vollständige technische Verständnis sowie die Anschaffung der gesamten Technikalette mit erheblichen Kosten voraus.

RAYSCAN Studio, 5-in-1-DVT macht alles einfach

Mit RAYSCAN Studio, dem 5-in-1-DVT-System, können Sie PANO-, FRS-, DVT-, 3D-Face- und 3D-Abdruckaufnahmen mit einer Maschine durchführen. Das einzigartige RAYSCAN Studio System integriert DVT-, 3D-Gesichts- und Abdruckdaten (auch von Intraoralscannern) in einen perfekt vereinten Datensatz für eine bessere und präzisere Planung Ihrer Behandlung. Sie müssen lediglich alle relevanten Aufnahmen (Abdruck, 3D-Face- und DVT-Scan) durchführen und erhalten die kombinierte Patientenaufnahme. Die Überlagerung aller 3D-Scandaten und die Erstellung von einem virtuellen Patienten in 3D-Form werden einfacher und präziser als je zuvor.

■ **3D-virtuellen Patienten erstellen mit dem neuen „5-in-1-DVT“**

Die eigenentwickelte CAD-Software von RAY bietet die Planung Implantatoperationen, den Entwurf von Zahnersatz (Krone und Brücke),



AD

Moscow, Russia
23-26.09.2019



DENTAL EXPO

46-TH MOSCOW INTERNATIONAL DENTAL FORUM & EXHIBITION

Crocus Expo Fairgrounds,
pavilion 2, halls 5, 6, 7, 8

www.dental-expo.com



THE LARGEST EXHIBITION, TRAINING AND NETWORKING PLATFORM

Organizer:

DENTALEXPO®

Strategic partner



General scientific and information partner

dti Dental Tribune International



Digital Oral Design und kieferorthopädische Analysen mit virtuellem Artikulator u.v.m. und ermöglicht somit eine sichere, zuverlässige und patientenfreundliche Behandlungsplanung. Zudem ist unser 3D-Drucker, RAYDENT Studio, in den Prozess für die Herstellung von Dentalanwendungen wie Zahnersatzprovisorien und Bohrschablonen nahtlos integriert. RAY stellt auf der IDS 2019 das RAYSCAN Studio (5-in-1-DVT) und RAYDENT Studio (mit CAD- und 3D-Drucklösung) aus. ◀

■ **Many products and technologies in your clinic make digital dentistry more difficult**

There is no doubt that the era of digital dentistry has begun. In recent years, new technologies have been introduced and a number of digital products (e.g. intraoral scanners, 3-D printers, CAD/CAM and face scanners) are now an integral part of many practices. However, the use of new technology to the fullest extent requires complete technical understanding, as well as the acquisition of the entire range of technologies at significant costs.

■ **RAYSCAN Studio: Five-in-one CBCT makes it easy**

The solution? RAYSCAN Studio, five-in-one CBCT, allows you to capture panoramic, cephalometric, CBCT, 3-D face and 3-D impression scans with one machine. This is a unique CBCT unit that integrates CBCT, 3-D face and 3-D impression (intraoral)

scan data into one perfectly combined record for better and more predictable treatment planning. You only need to capture the relevant images (impression, 3-D face and CBCT) to obtain a complete patient record. Superimposition of all 3-D scan data and creation of a 3-D virtual patient are thus made easier and more precise than ever.

■ **Create a 3-D virtual patient with the new five-in-one CBCT unit**

RAYSCAN Studio allows you to create a virtual patient by scanning all 3-D information (CBCT, face and impression) of your patient. There is no limit to fully digital analysis once you have a 3-D virtual patient. You can perform predictable, safe and patient-orientated treatment planning with Ray's dental CAD software for implant surgery, as well as design prostheses (crown and bridge) and perform digital oral design and orthodontic analysis with a virtual articulator, and much more. RAYDENT Studio (Ray's CAD and 3-D printing solution) is seamlessly integrated into the process for in-clinic production of prostheses, surgical guides, etc.

Ray is exhibiting RAYSCAN Studio and RAYDENT Studio at IDS 2019. ◀

Ray, South Korea

www.raymedical.com

Hall 4.2 Booth G019

NEUE PLANMECA COMPACT I5-BEHANDLUNGSEINHEIT: AUF LANGLEBIGKEIT AUSGELEGT – FÜR OPTIMALE LEISTUNG GEFERTIGT
NEW PLANMECA COMPACT I5 DENTAL UNIT: DESIGNED TO LAST, MADE TO PERFORM

■ Die neue Planmeca Compact i5-Behandlungseinheit wurde mithilfe der Berücksichtigung von fünf Themen konstruiert – Design, Wohlbefinden, Sauberkeit, Intelligenz und Weiterentwicklung. Alle diese Prinzipien werden in jedem Detail der Behandlungseinheit umgesetzt.

Die Planmeca Compact i5-Behandlungseinheit wurde entwickelt, um nicht nur die Zeit zu überdauern, sondern sich mit der Zeit weiterzuentwickeln. Ihr leichtes Design harmonisiert mit jeder Zahnarztpraxis und kann unterschiedlichen Arbeitspräferenzen leicht angepasst werden. Von sanften Tragarmbewegungen bis hin zum intuitiven Touchscreen mit Benutzerführung in 25 Sprachen – jedes Detail der Behandlungseinheit wurde so konzipiert, dass der Arbeitsalltag so reibungslos wie möglich abläuft.

Die Behandlungseinheit ist darauf ausgerichtet, das Wohlbefinden des gesamten Praxisteam und der Patienten zu unterstützen. Der seitliche Stuhl-Hebemechanismus, die kompakte Speisäule und schmale Rückenlehne ermöglichen einen bequemen Zugang zum Behandlungsbereich,

während die ausbalancierten Instrumentenarme eine ergonomische Instrumentenverwendung gewährleisten. Der Patientenkomfort wird keineswegs außer Acht gelassen: Die einklappbare Beinablage ermöglicht einen einfachen Ein- und Ausstieg und die maßgefertigte Polsterung garantiert ein angenehmes Patientenerlebnis.

Alle wesentlichen Infektionsschutzfunktionen sind in die Behandlungseinheit integriert und übersichtlich in eigenen Fächern organisiert. Die Reinigungsmaßnahmen sind automatisiert und die LED-Anzeige an der Behandlungseinheit informiert über deren Status.

Wie alle digitalen Geräte von Planmeca kann auch die Planmeca Compact i5-Behandlungseinheit problemlos an ein Netzwerk angeschlossen werden, um wertvolle Daten zu generieren. Mit den intelligenten Softwarelösungen von Planmeca können Kliniken ihren Patientenwechsel verfolgen, ihre Kapazität durch Echtzeitinformationen optimieren und die Gerätenutzung überwachen. Zusätzlich ermöglicht das intelligente An-

meldesystem der Behandlungseinheit einen schnellen Zugriff auf individuelle Benutzereinstellungen durch kurzes Einlesen der Chipkarte.

Die sich schnell verändernde Welt der Zahnmedizin stellt neue Anforderungen an Zahnkliniken. Die Planmeca Compact i5-Behandlungseinheit wurde speziell dafür entwickelt, diese Anforderungen zu erfüllen. Die Behandlungseinheit hat garantiert eine lange Lebensdauer: Sie ist so konstruiert, dass sie jederzeit mit neuen Funktionen nachgerüstet werden kann. Dies macht sie zu einer zukunftssicheren Investition. ◀◀

■ *Planmeca Compact i5 has been built according to five themes: design, well-being, cleanliness, intelligence and evolution. All of these are exemplified by the details of the dental unit.*

Planmeca Compact i5 has been designed not only to withstand time, but also to evolve with time. Its lightweight design complements any clinic and can be tailored to different preferences. From smooth delivery arm movements to the intuitive touch panel offering guidance in 25 languages, every detail



of the unit has been designed to make everyday work as smooth as possible.

The dental unit has been designed to support the well-being of the dental team and the patients. With a narrowing back-rest and the small cuspidor base, the floating chair enables convenient access to the treatment area, while the balanced instrument arms guarantee ergonomic use of instruments. The foldable leg-rest allows the patient to easily enter and exit the chair, and the custom-moulded upholstery guarantees an enjoyable patient experience. All the infection control functions are integrated and organised into their own compartments, cleaning procedures are automated, and the LED indicator on the dental unit shows their status.

Just like all of Planmeca's digital equipment, the unit can be connected to a network to produce valuable data.

With Planmeca's software solutions, clinics can track their patient flow, optimise their capacity through real-time information and monitor the use of their equipment. Furthermore, the dental unit's smart sign-in system allows fast access to individual unit settings from any location.

The changing world of dentistry is setting new demands for dental clinics and Planmeca's Compact i5 has been designed to cater to these demands. The unit is guaranteed to have a long lifespan: it can be upgraded with new features at any time. This makes it a future-proof investment. ◀◀

Planmeca, Finland
www.planmeca.com
Hall 11.1
Booth G010-H011

PD (PRODUITS DENTAIRE SA) PRÄSENTIERT IRRIFLEX, SEIN INNOVATIVES NADELDESIGN FÜR DIE FORTSCHRITTLICHE WURZELKANALSPÜLUNG

PD (PRODUITS DENTAIRE) PRESENTS IRRIFLEX, ITS INNOVATIVE NEEDLE DESIGN FOR ADVANCED ROOT CANAL IRRIGATION

■ Eine neue Generation von Spülnadeln, die vom Schweizer Endodontieunternehmen PD (Produits Dentaires SA) entwickelt und hergestellt wurde, ermöglicht eine effektivere Reinigung und Desinfektion des Wurzelkanals aufgrund seiner einzigartigen Flexibilität und außergewöhnlichen Bewässerungsfähigkeit.

Die IrriFlex-Nadel löst das für Zahnärzte häufige Problem der effizienten und kompletten Spülung des Wurzelkanalsystems. Durch die Kombination eines weichen und konischen Polypropylen-Körpers mit einzigartigen doppelseitigen Irrigationsöffnungen hat PD eine 30G-Nadel entwickelt, die sich leicht an die Ka-

nalanatomie anpasst, diese mühelos spült und sicher reinigt. ◀◀

■ *A new generation of irrigation needle designed and manufactured by Swiss endodontic company PD enables more effective cleaning and disinfection in root canal therapy owing to its unique flexibility and exceptional irrigation capabilities.*

The IrriFlex needle solves a common problem for dentists: how to completely and efficiently irrigate complex root canal systems. Combining a soft polypropylene body with a tapered shape and a unique lateral delivery solution, PD has designed a 30-gauge needle that can easily adapt to the canal anat-

omy, irrigate effortlessly and safely clean areas once impossible to reach. ◀◀

PD (Produits Dentaires), Switzerland
www.pd-irriflex.com
Hall 11.3
Booth E018-F019



Entdecken Sie die Zukunft der Sterilisation

Erstklassige Performance und ein überragendes Benutzerkonzept bei gleichzeitiger Schonung von Umwelt und Ressourcen.

Zum ersten Mal überhaupt bietet ein Autoklav eine Komplettlösung für die größten Herausforderungen von heute und verändert die Sterilisationserfahrung grundlegend. Die Zeit ist reif für den N1clave.

Entdecken Sie den N1clave auf der IDS.

